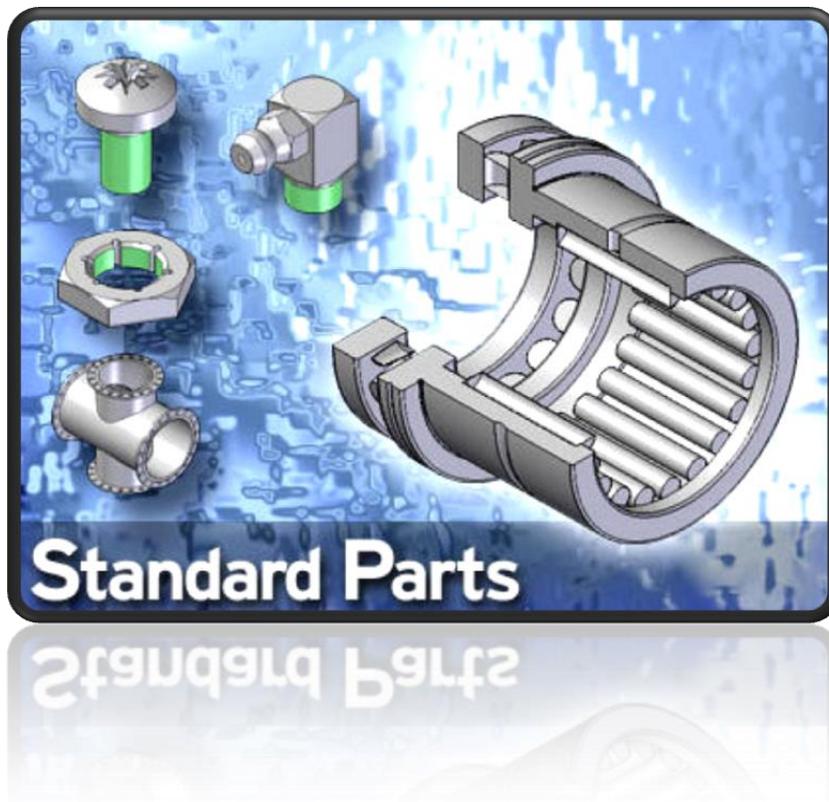


INSTALLATION

Standard Parts am Server



• Allgemeines

- Für die Solid Edge 2022 Standard Parts wird mindestens der SQL Express 2012 SP1 oder SQL-Server 2012 empfohlen.
- In der Installationsdatei befindet sich der MS SQL SERVER 2012 EXPRESS (Englisch) jedoch ohne das Managementstudio. Daher empfehlen wir, wie in der Anleitung beschrieben, das freie [SQL Managementstudio](#) zu downloaden.
- Für die Installation am Client ist keine zusätzliche Installation von SQL nötig.

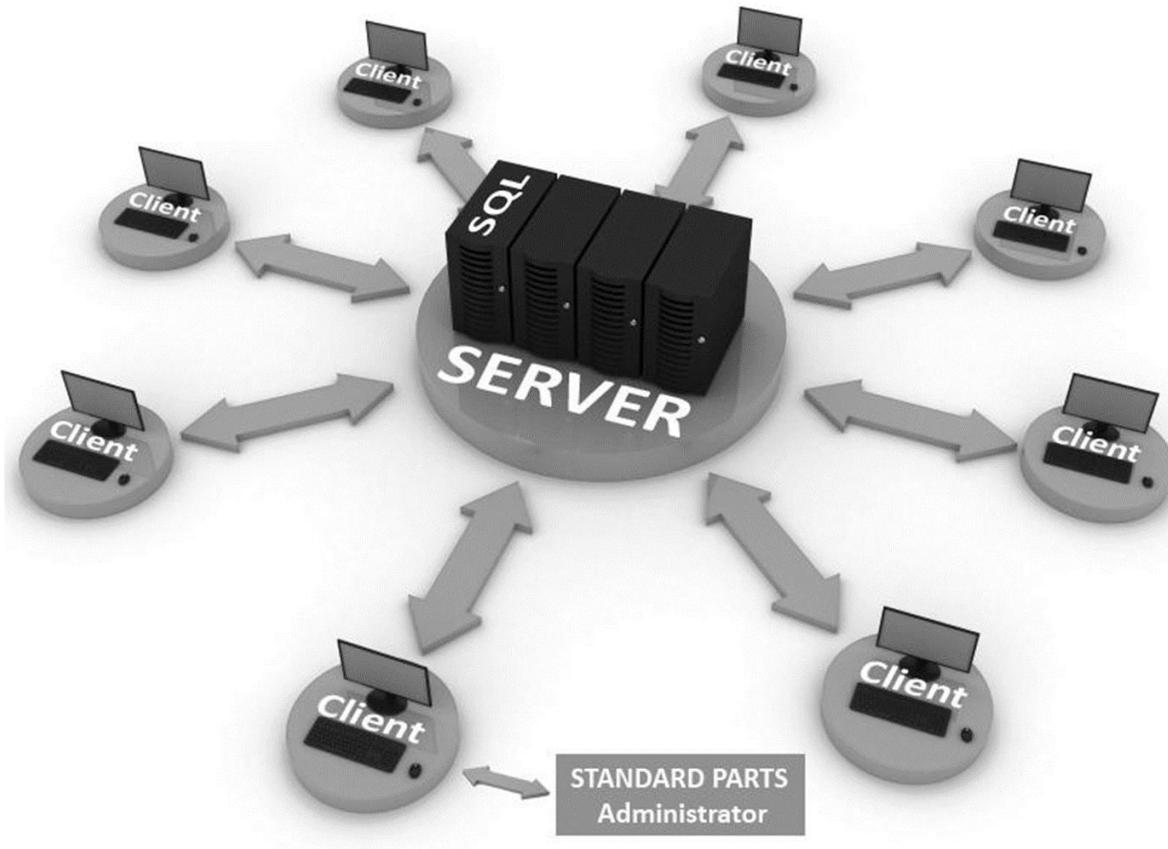
Client-seitig wird unterschieden zwischen:

- Client ohne Standard Parts Administrator
- Client mit Standard Parts Administrator

• Vorbereitung

- SERVER: jeder Rechner der SQL (2012/2017) (Express) unterstützt + SQL Managementstudio
- CLIENT: SOLID EDGE + STANDARD PARTS Administrator
- Sie benötigen die Solid Edge Installation und den Standard Parts Administrator sowie die Standard Parts Library
- Es sollte vor der STANDARD PARTS Installation noch kein Maintenance Pack (Service Pack) von SOLID EDGE vorhanden sein.
d.h.: Maintenance Pack's immer nach der STANDARD PARTS Installation ausführen
- **Wichtig!** Es werden volle lokale Administrationsrechte benötigt.
- **Wichtig!** Rechnername und Windows Benutzername dürfen nicht gleich lauten!
- SERVER und CLIENT - Firewall-technisch und Virenschutz-technisch abstimmen!
- WIN10 Benutzer müssen die Benutzerkontensteuerung ausschalten bzw. auf niedrigstes Niveau zurückstellen
- Alle offenen Anwendungen schliessen

• SERVER - CLIENT – Übersicht



SERVER – SQL (Express) + SQL (Express) Managementstudio

CLIENT - SOLID EDGE

Mindestens auf einen SOLID EDGE CLIENT muss der STANDARD PARTS Administrator installiert sein, da dieser für die Installation und spätere Administration der STANDARD PARTS benötigt wird.

• INSTALLATION an SERVER

- Die nachfolgende Anleitung bezieht sich auf den Fall, das auf dem Server **noch kein** SQL installiert wurde.

Wichtig!

Sollte auf dem SERVER schon ein SQL Dienst vorhanden sein, muss eine **neue INSTANZ** für SQL angelegt werden.

Dieser Fall wird hier nicht behandelt und muss mit dem jeweiligen Netzwerkadministrator abgeklärt werden, um Konflikte mit anderen Anwendungen zu vermeiden

- Die SQL Installationdatei:
Setup vom SQL 2017 Express SERVER von der entpackten SOLID EDGE Standard Parts Administrator Installationsdatei ausführen
(...\StandardPartsAdministrator_2022.exe\Standard Parts Administrator\ISSetupPrerequisites\)
- Diese kann auch über das Microsoft Download Center heruntergeladen werden.
[Download Microsoft® SQL Server® 2017 Express from Official Microsoft Download Center](#)



Microsoft® SQL Server® 2017 Express

Wichtig! Mit Ihrer Sprachauswahl wird der gesamte Seiteninhalt dynamisch an diese Sprache angepasst.

Sprache auswählen:

Deutsch

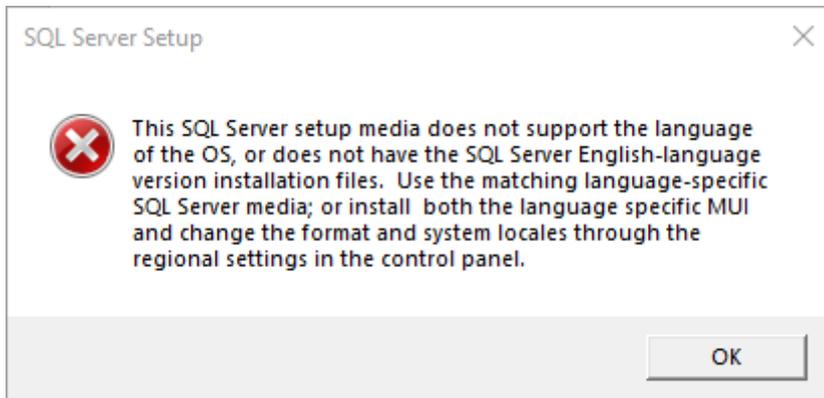
Herunterladen

- Einschränkungen, Microsoft SQL Server Express 2017:
 - unterstützt 1 physikalischen Prozessor, 1 GB Arbeitsspeicher und 10 GB Datenspeicher
 - Es wird nur ein Prozessor, aber bis zu 4 Prozessorkerne verwendet
 - Nutzt maximal 1 GB Arbeitsspeicher
 - Eine Datenbank darf maximal 10 GB groß sein.
 - Die Volltextindexierung und -Suche ist nur in der Edition "Express with Advanced Services" möglich.
 - Der Dienst "SQL Server-Agent", welcher z. B. die automatische Datensicherung steuert, ist nicht enthalten.

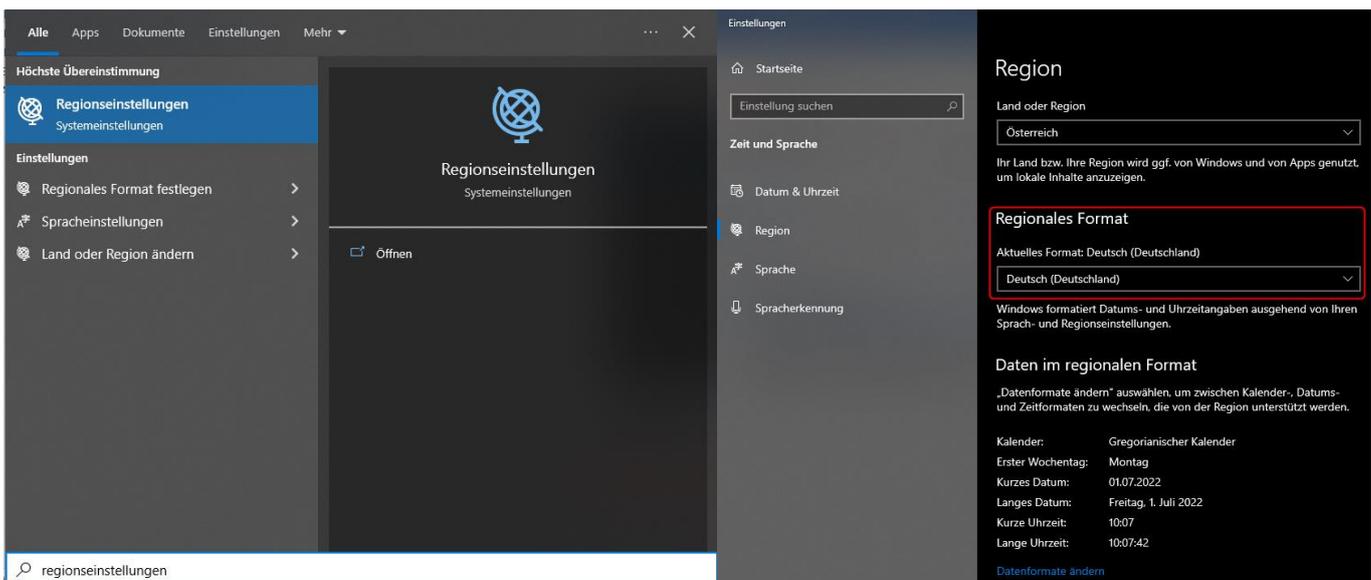
Eine Übersicht der MS SQL Versionen finden Sie unter:

[Determine the version, edition, and update level - SQL Server | Microsoft Docs](#)

- Bekannte Fehlermeldung beim Ausführen des SQL Setup´s (sprachabhängig):



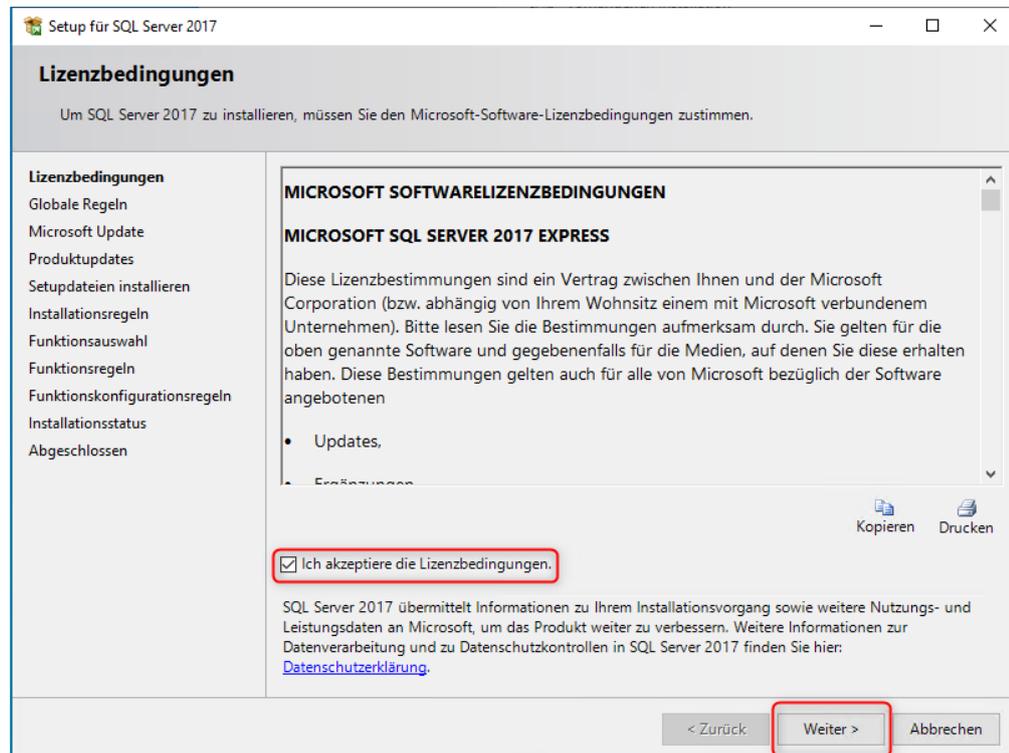
- Lösungsansatz (Österreich):
- Je nach Windows Version die "Region und Sprache" Systemeinstellung öffnen und das FORMAT von Deutsch(Österreich) auf Deutsch(Deutschland) umstellen.
- Nach der Installation kann diese Einstellung wieder zurückgestellt werden



- Installation anklicken (SQLEXPRESS_x64_DEU.exe)
- Neue eigenständige SQL-Server Installation...
Anklicken

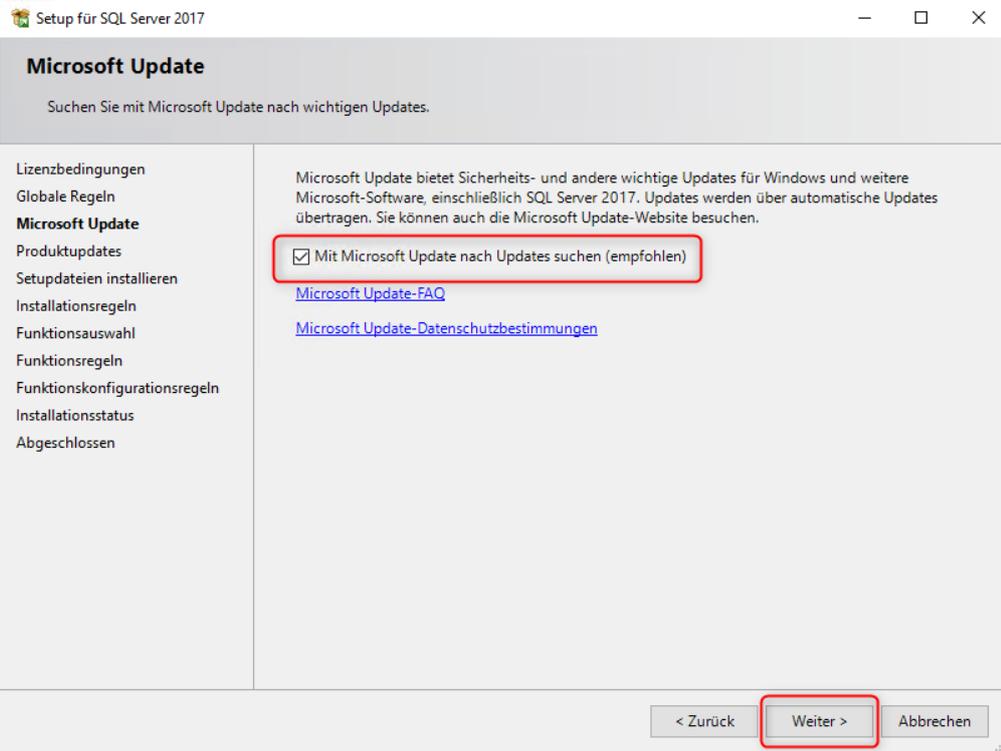


- Lizenzbedingungen akzeptieren



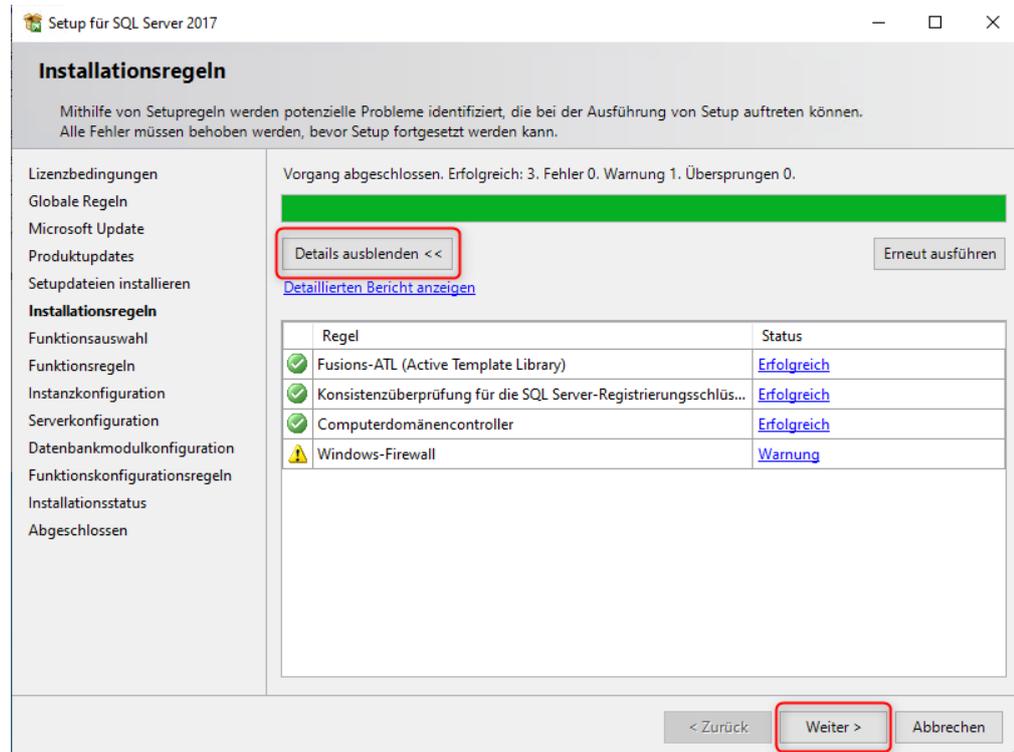
- Weiter klicken

- SQL Update einschließen



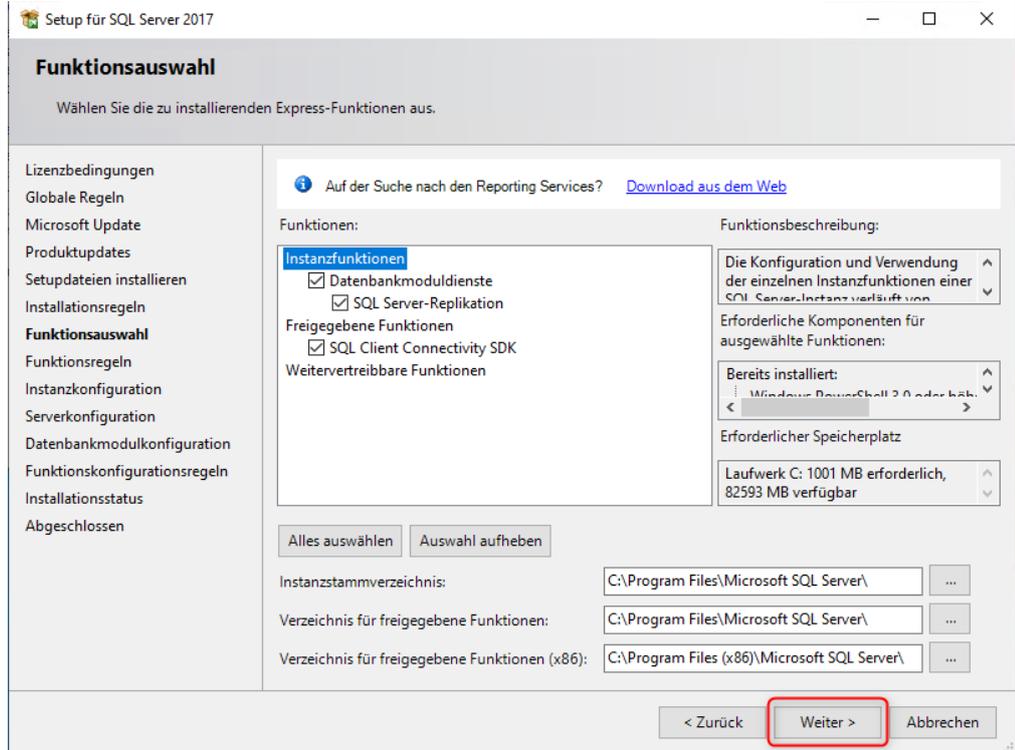
- Weiter klicken

- Details einblenden
- Die Punkte prüfen

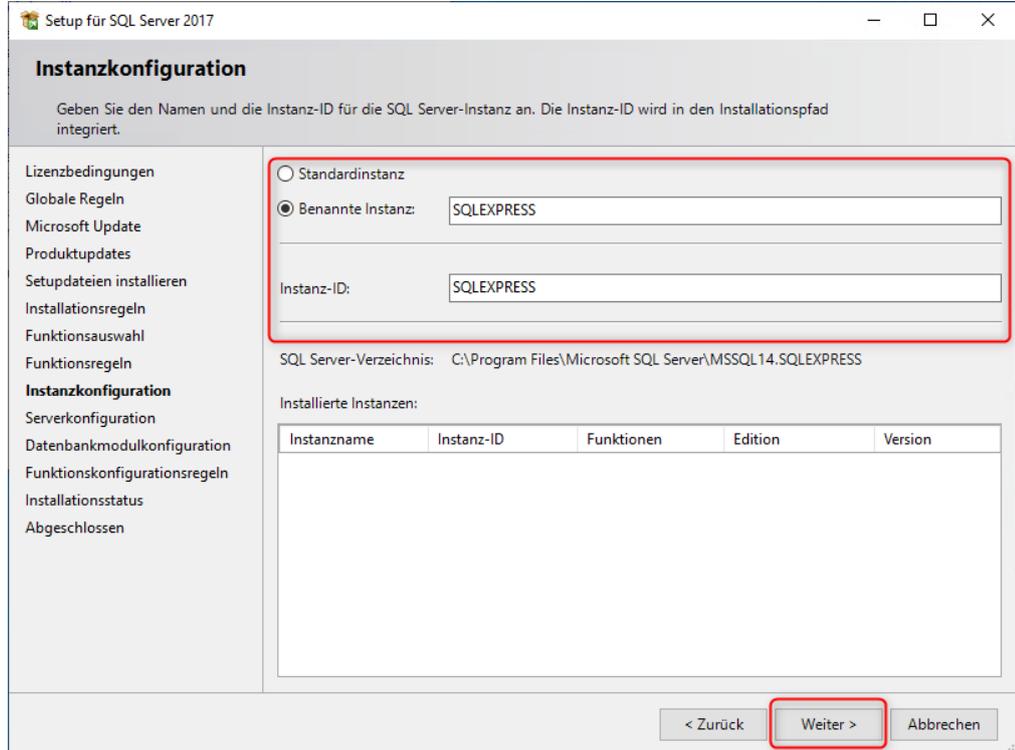


- Weiter mit Next

- Funktionsauswahl treffen
- Pfad ändern wenn gewünscht

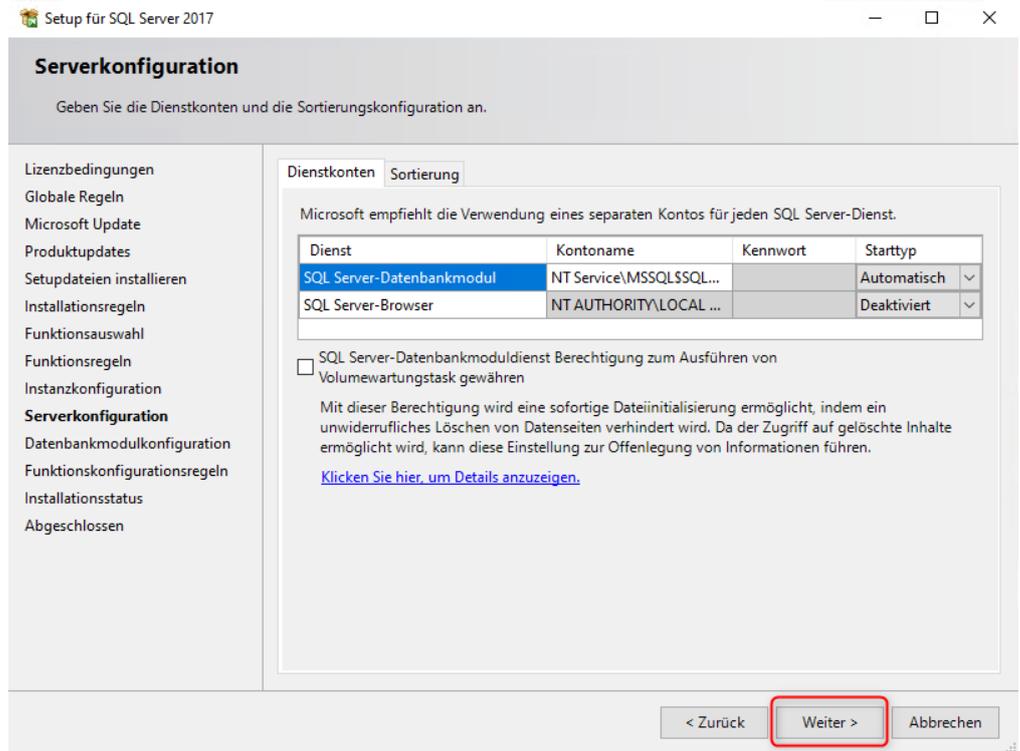


- Gegeben falls eine neue Instanz anlegen oder Instanz Name ändern

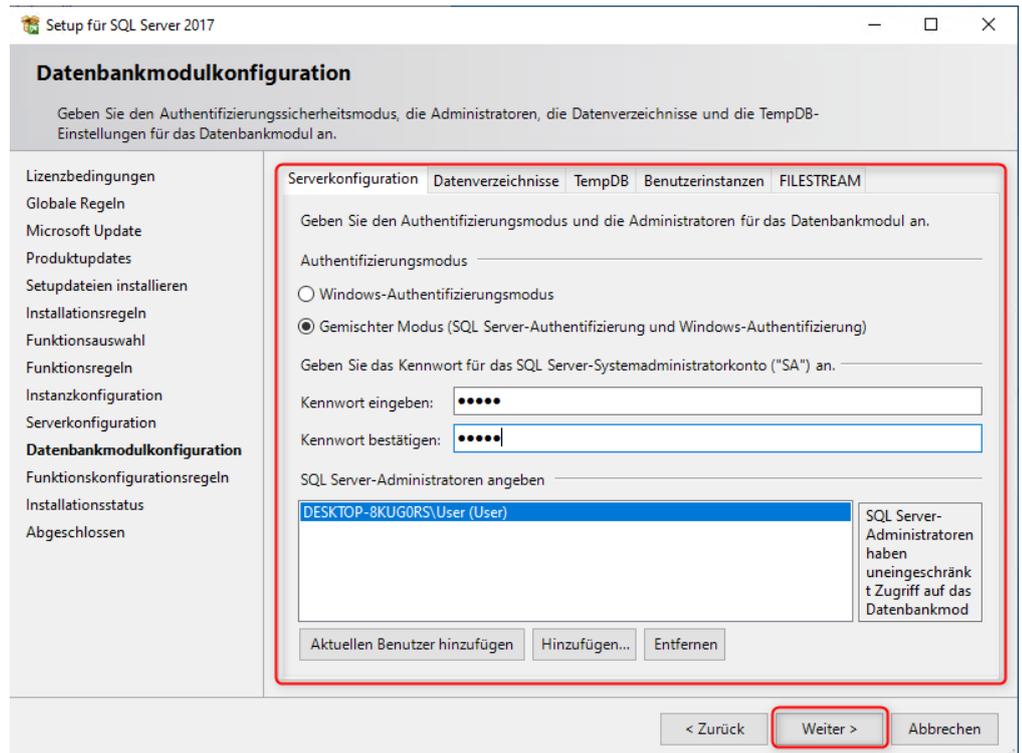


- Im Standard Fall weiter klicken

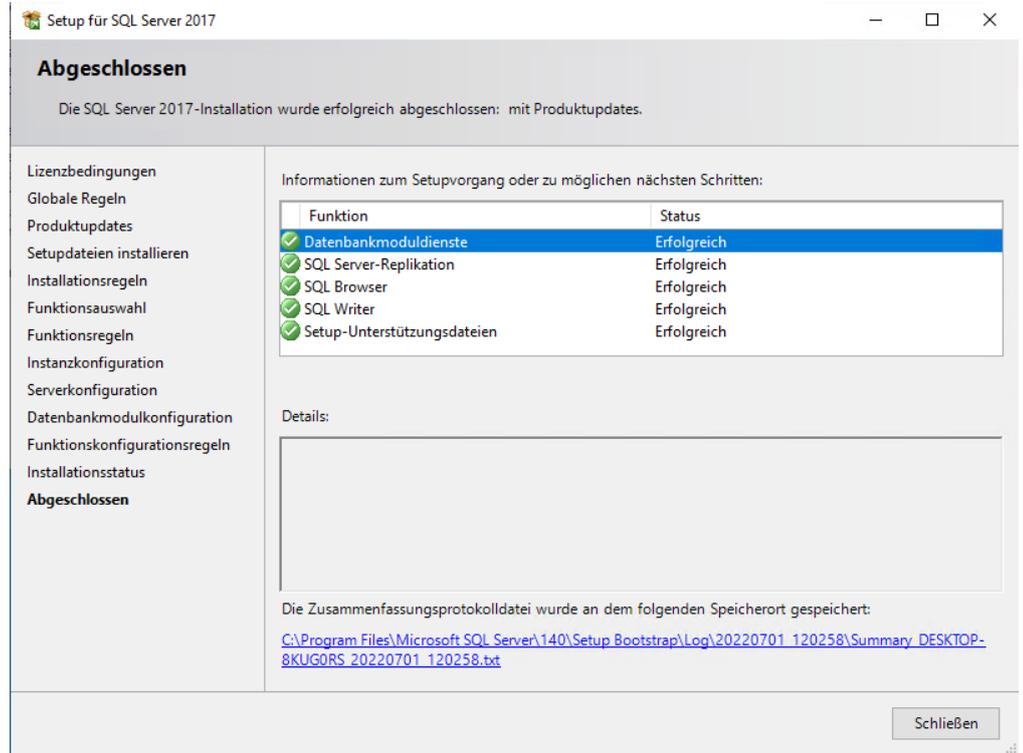
- Im Standard Fall weiter klicken



- Authentifizierung auf "Gemischter Modus" oder "Windows Authentifizierung" stellen
- SQL Admin Kennwort vergeben
- Gegebenen falls Windows Benutzer hinzufügen
- **Wichtig, Absprache mit der IT Abteilung!**



- Status prüfen ob alle auf "Erfolgreich" stehen



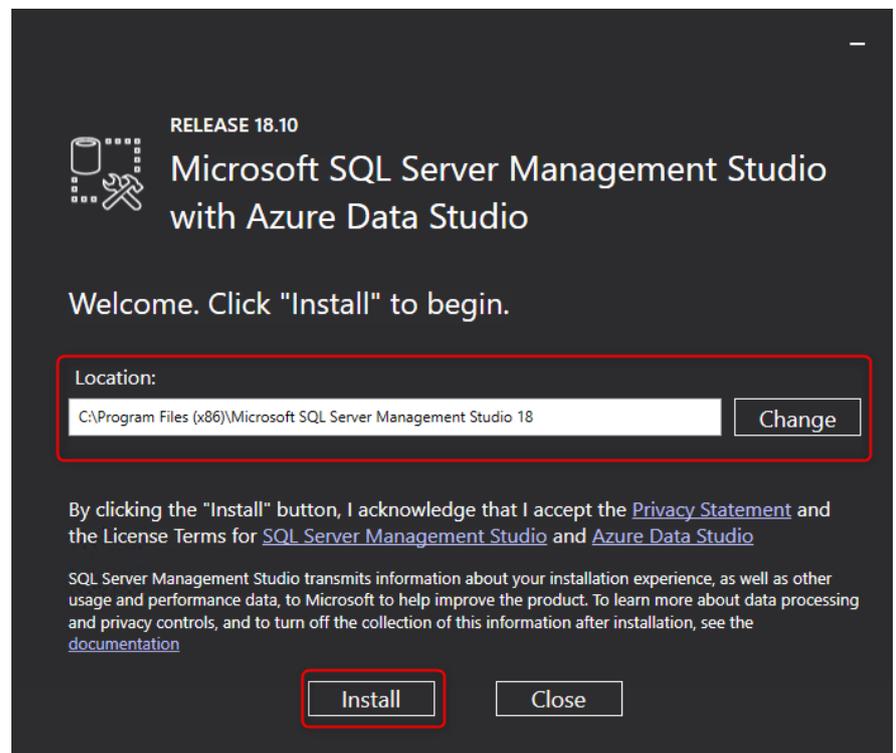
- Auf Schließen klicken

- [Microsoft SQL Management Studio downloaden](#)

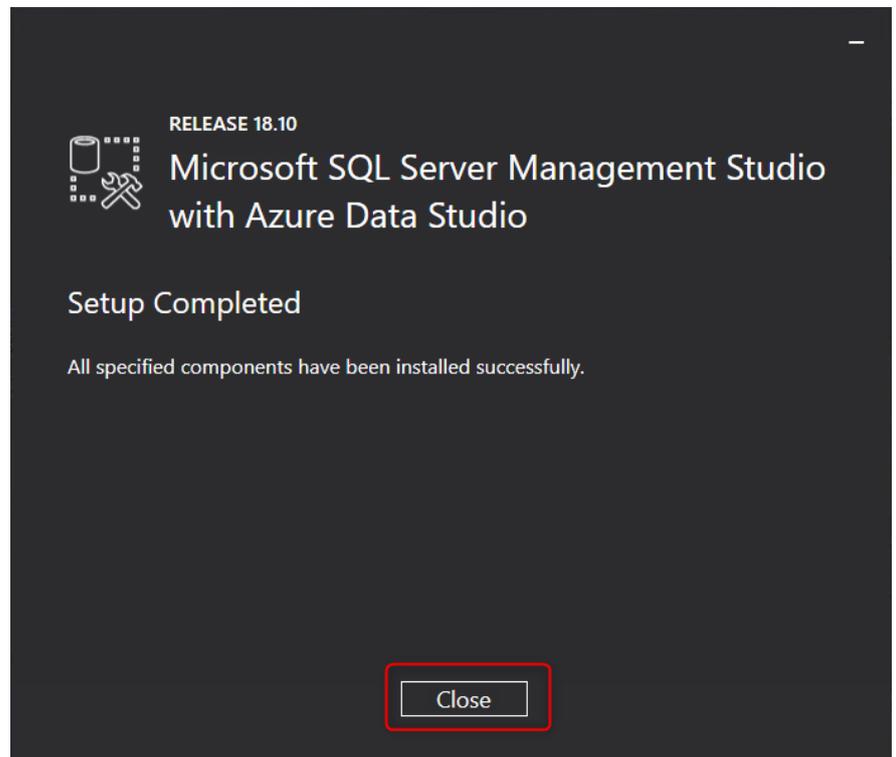
- Setup ausführen (SSMS-Setup-ENU.exe)

- Pfad ändern wenn gewünscht

- Install klicken

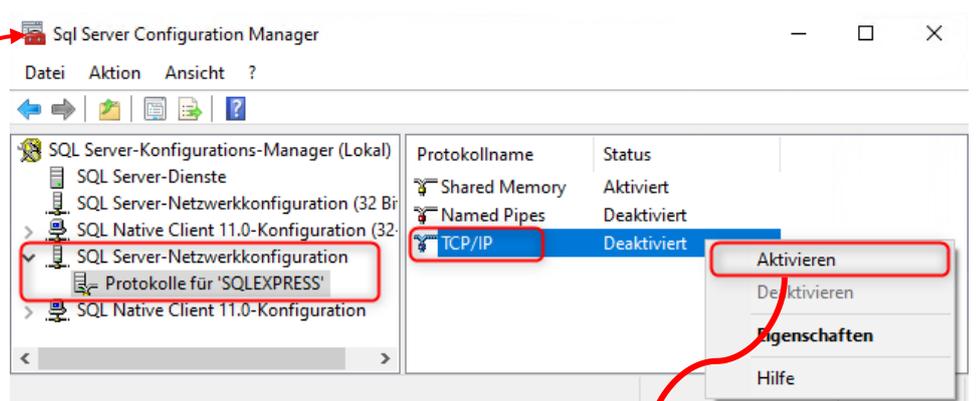
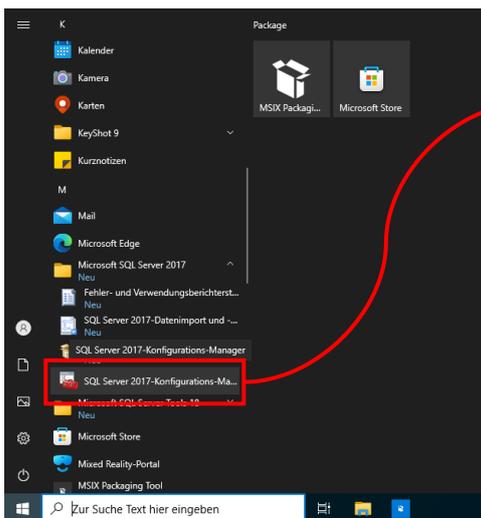


- Im Standard Fall close klicken



• Einrichten des SQL Servers für Solid Edge

- SQL Server Konfigurations-Manager öffnen



Warnung

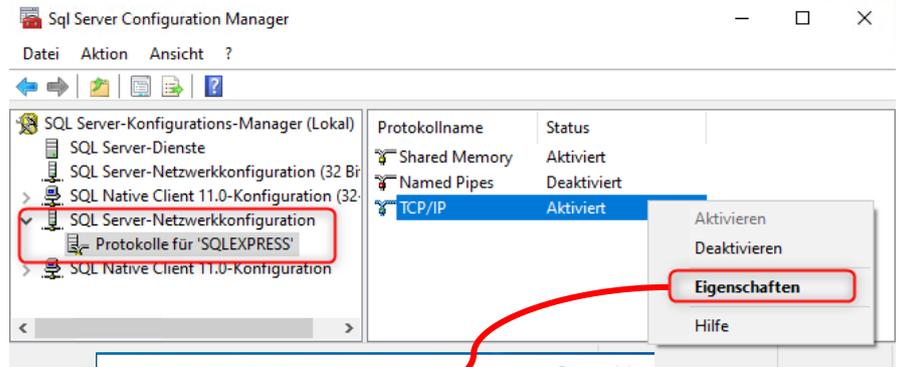


Alle vorgenommenen Änderungen werden gespeichert. Sie werden jedoch erst wirksam, wenn der Dienst beendet und neu gestartet wurde.

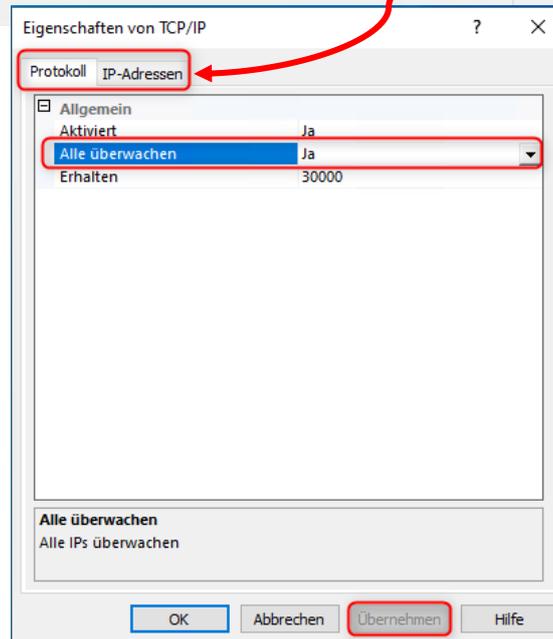
OK

- Unter SQL SERVER-Netzwerkconfiguration
 - ⇒ Protokolle für 'SQLEXPRESS'
 - ⇒ Rechte Maustaste auf TCP/IP
 - ⇒ Aktivieren klicken

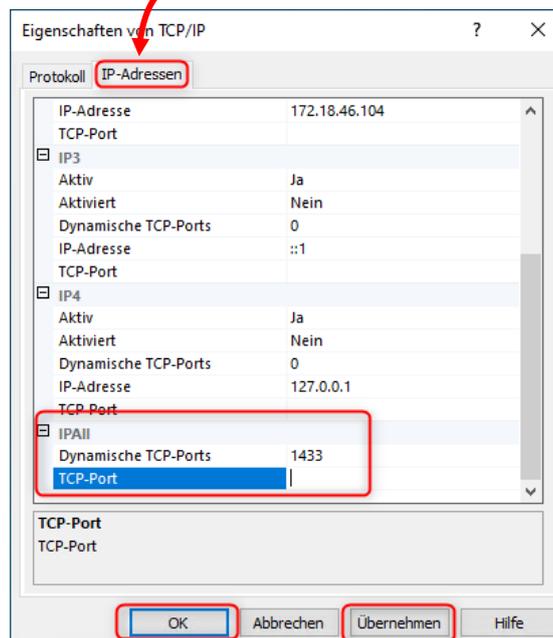
- Unter SQL SERVER-Netzwerkconfiguration
 - ⇒ 'Protokolle für SQLEXPRESS'
 - ⇒ Rechte Maustaste auf TCP/IP
 - ⇒ Eigenschaften



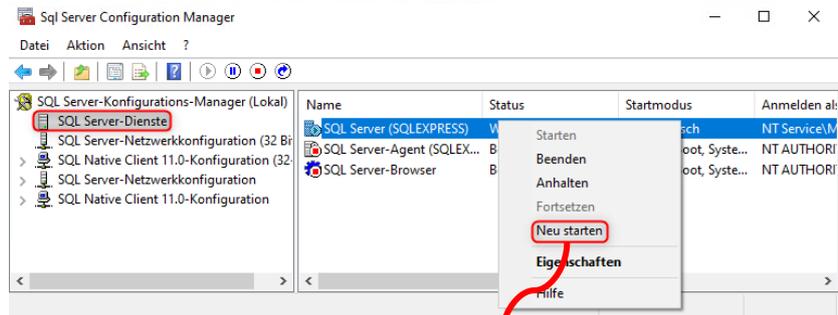
- **Alle überwachen auf Ja** stellen
- Übernehmen klicken
- Auf die Registerkarte IP wechseln



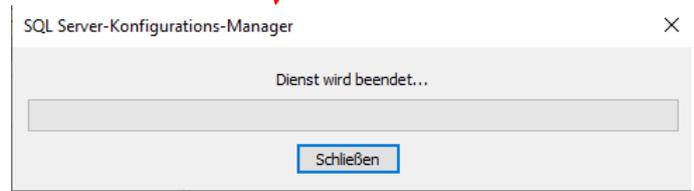
- Unter IP ALL die dynamischen TCP-Ports auf 1433 stellen
- Übernehmen und OK klicken



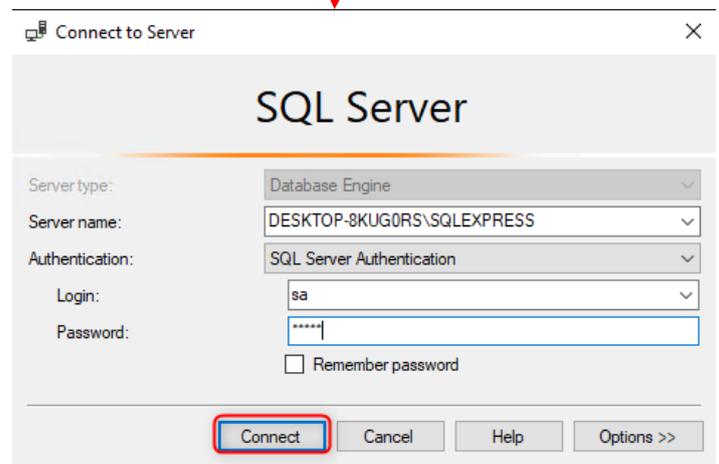
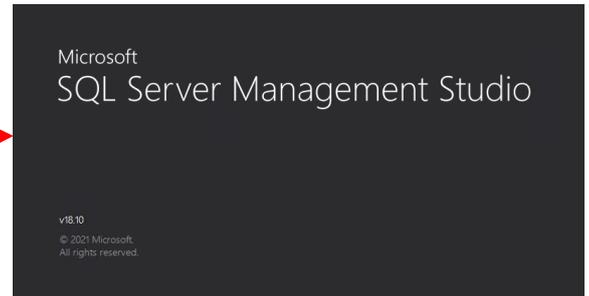
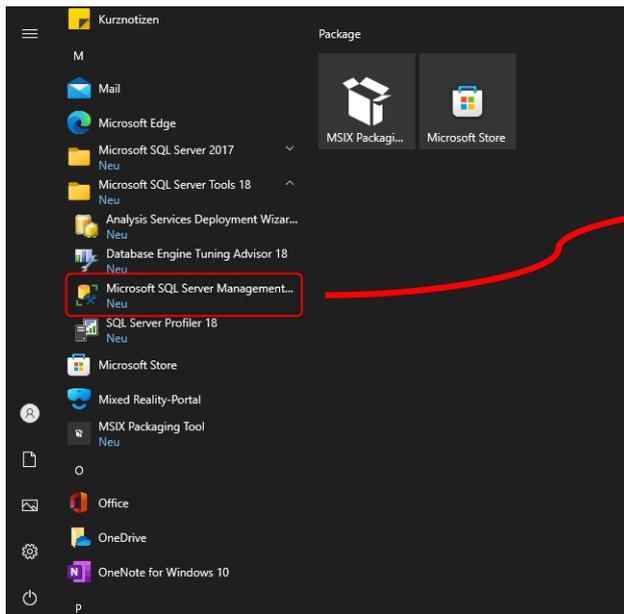
- SQL Server neu starten



- SQL Server Konfigurations-Manager schließen



- SQL Server Management Studio öffnen

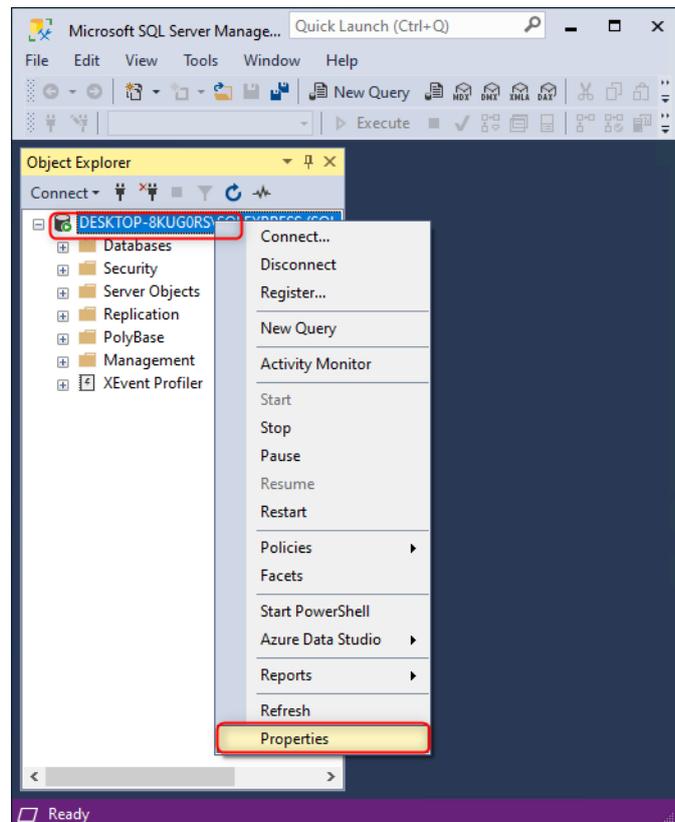


- Sernamen\Datenbankname wie zuvor angelegt
- Authentifizierung wie zuvor angelegt
- Verbinden klicken



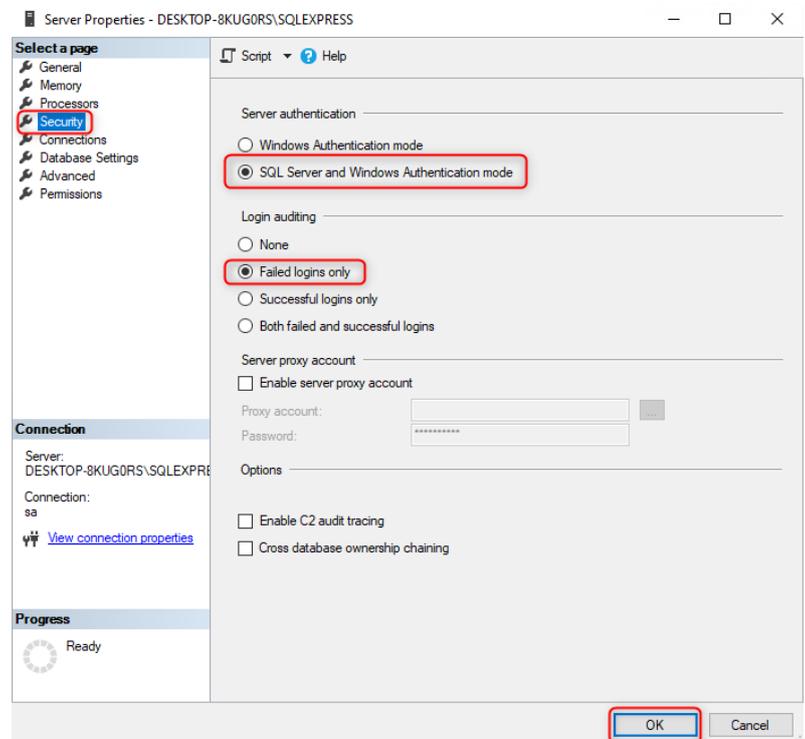
- Rechte Maustaste auf den Servernamen

- Eigenschaften auswählen

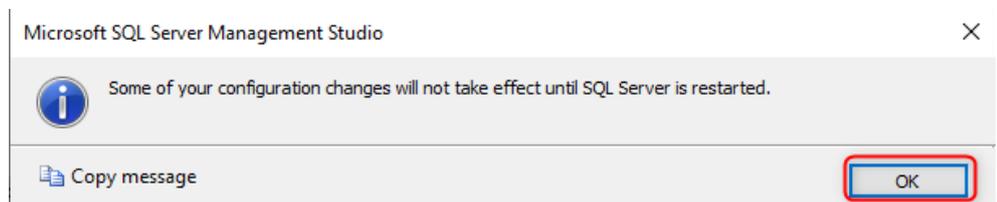


- Auf Register Sicherheit wechseln

- Einstellungen wie im Bild vornehmen

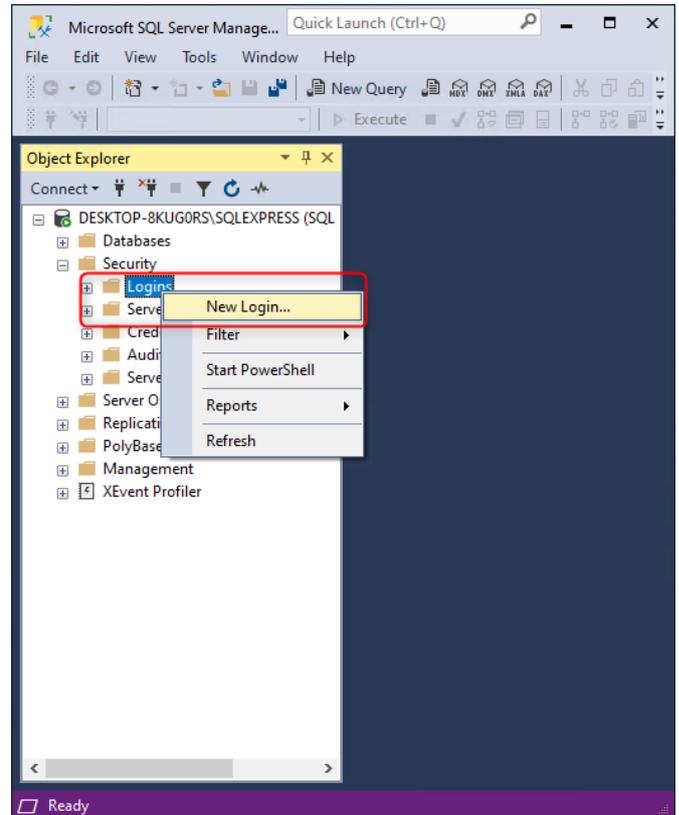


- 2x OK klicken



- Anlegen der neuen STANDARD PARTS User
- Unter Sicherheit mit rechter Maustaste auf Anmeldung gehen

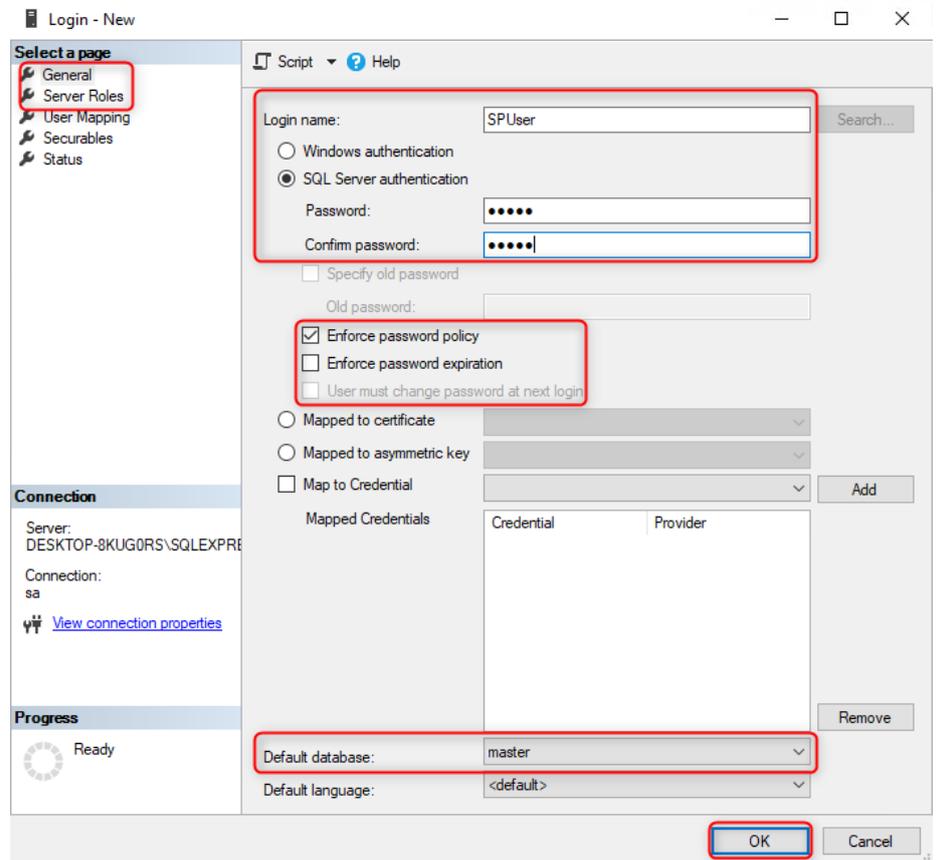
- „Neue Anmeldung“ anwählen



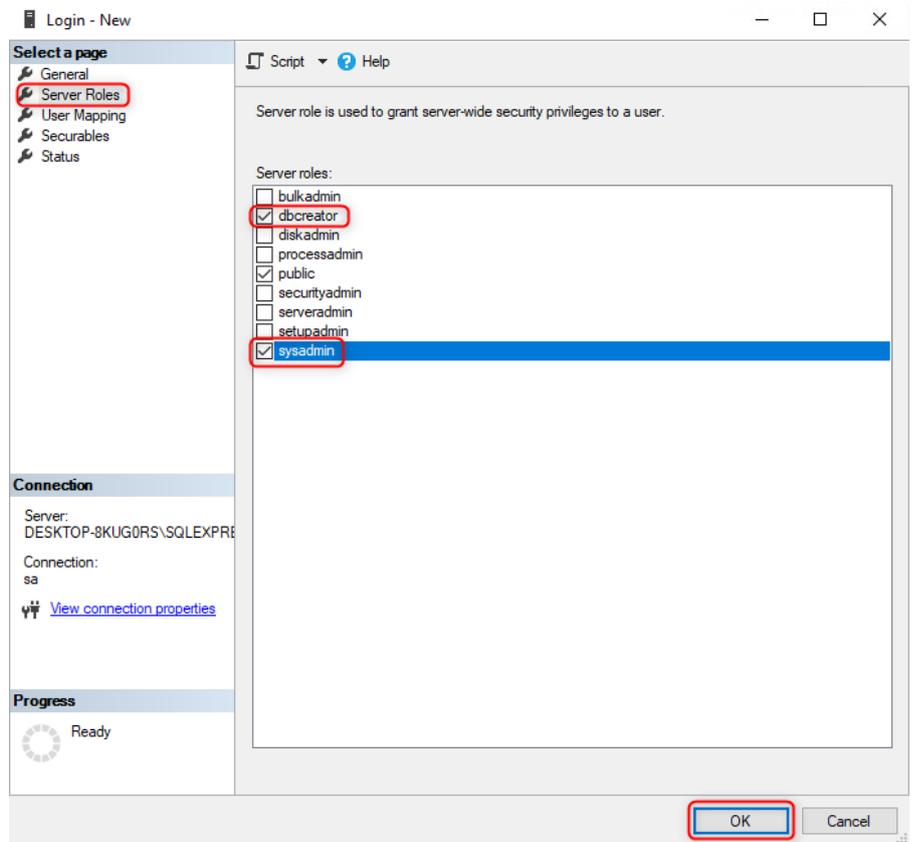
- Anmeldenamen vergeben
z.B.: SPUser
- SQL Server-Authentifizierung
⇒ Kennwort vergeben
- Häkchen wie im Bild setzen

- **Wichtig!**
Standarddatenbank auf „master“ stellen

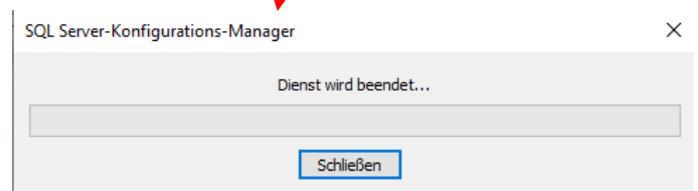
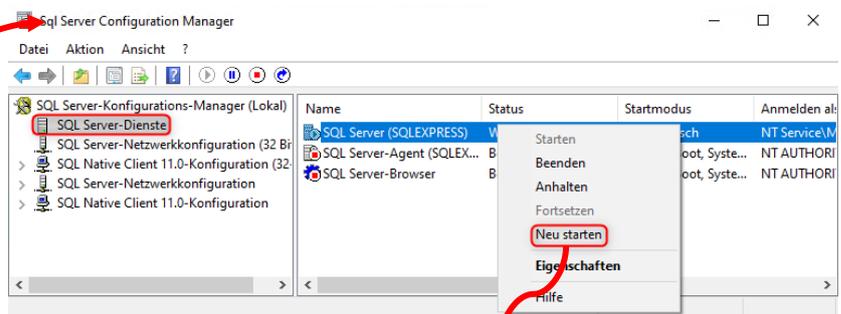
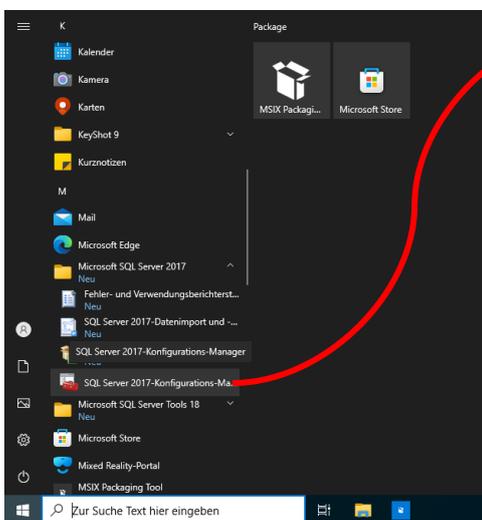
Diese Einstellung wird nach der Client Installation geändert!



- Auf Seite Serverrollen wechseln
- „dbcreator“ anwählen
- „sysadmin“ anwählen
- Da nun der User cadpartner123 automatisch angelegt wird, benötigt SPUser die Rechte des Sysadmin
- Ok klicken



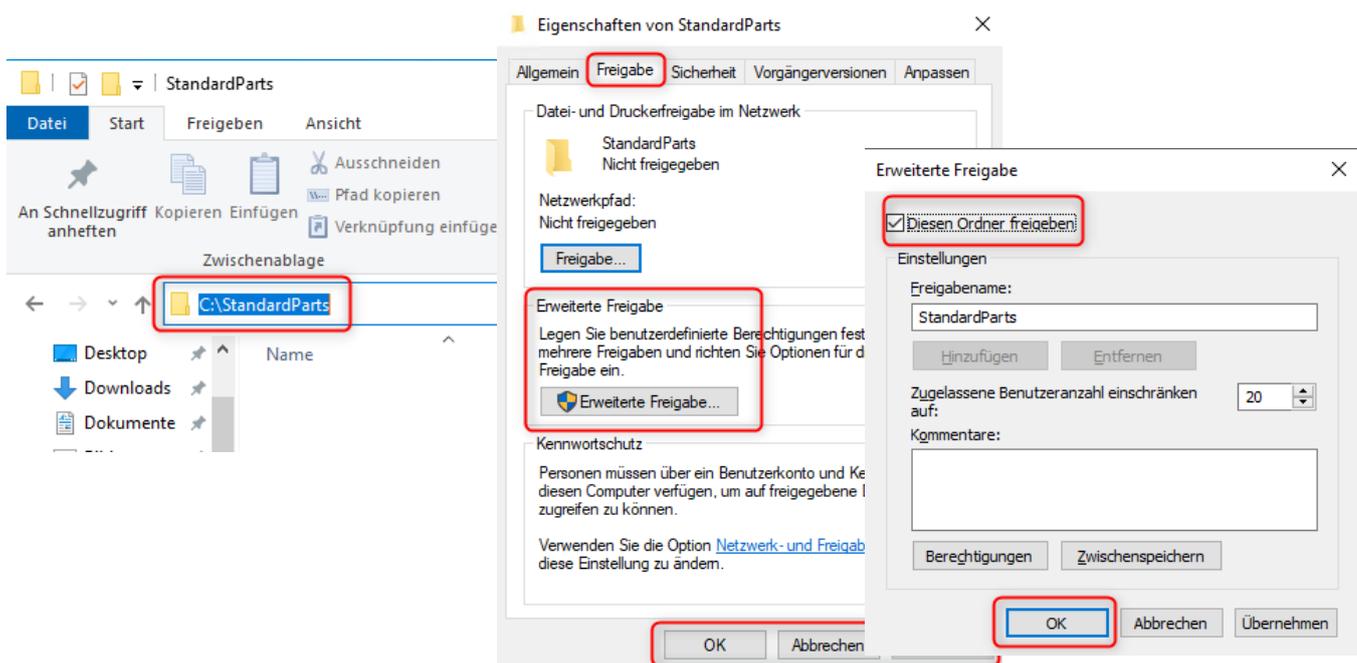
- SQL SERVER Konfigurations-Manager öffnen
- SQL Dienst neu starten



- SQL Server Konfiguration-Manager schließen
- Einen **Ordner am Server** anlegen und diesen für alle STANDARD PARTS User freigeben

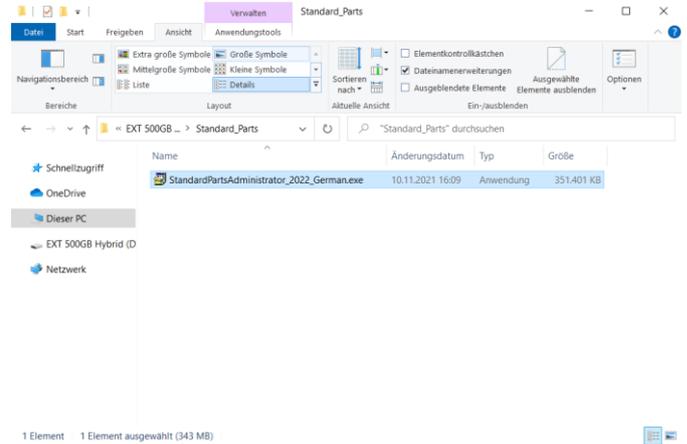
Dieser wird als Teilepool verwendet z.B.: C:\StandardParts

Schreibrechte prüfen!

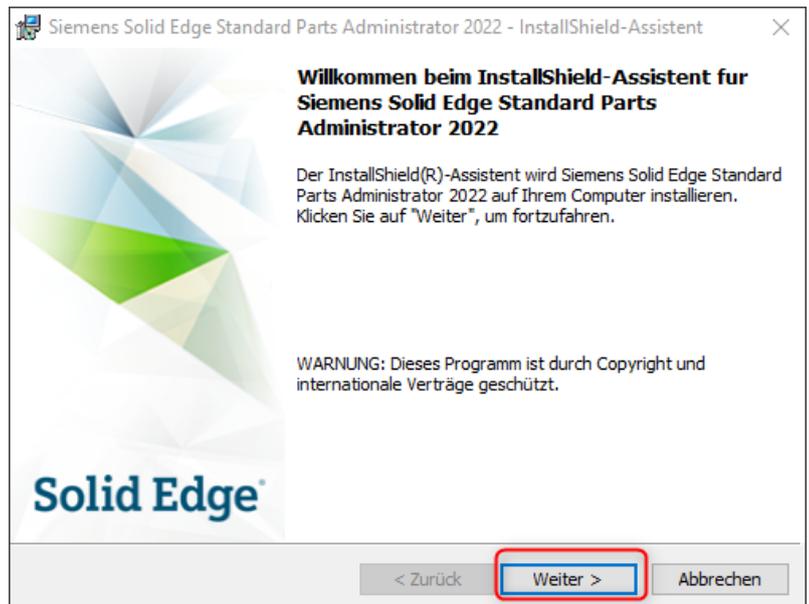


• **INSTALLATION des STANDARD PARTS Administrators am Client**

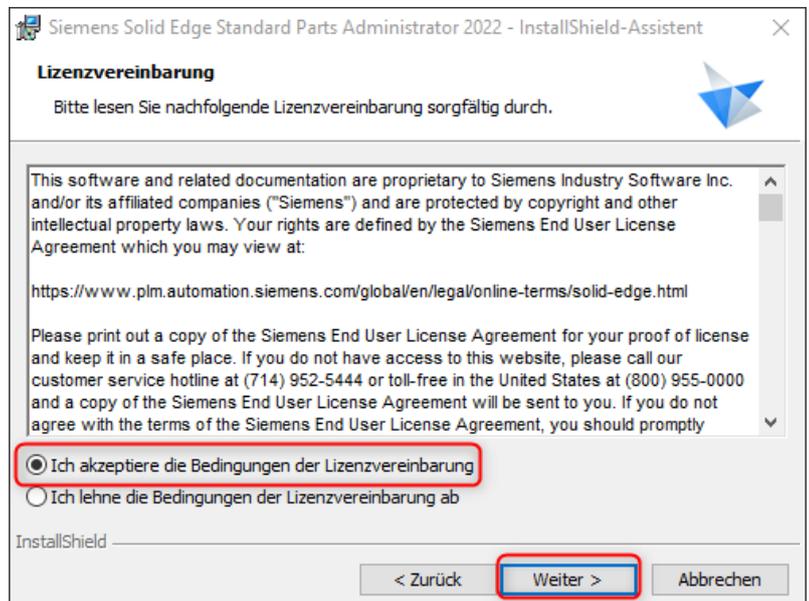
- Die INSTALLATION des STANDARD PARTS Administrator ist **nur bei einem Client nötig**
- Die Installationsdatei entpacken
- Die „Siemens Solid Edge Standard Parts Administrator 2022.msi“ ausführen, damit kein SQL installiert wird



- Weiter Klicken

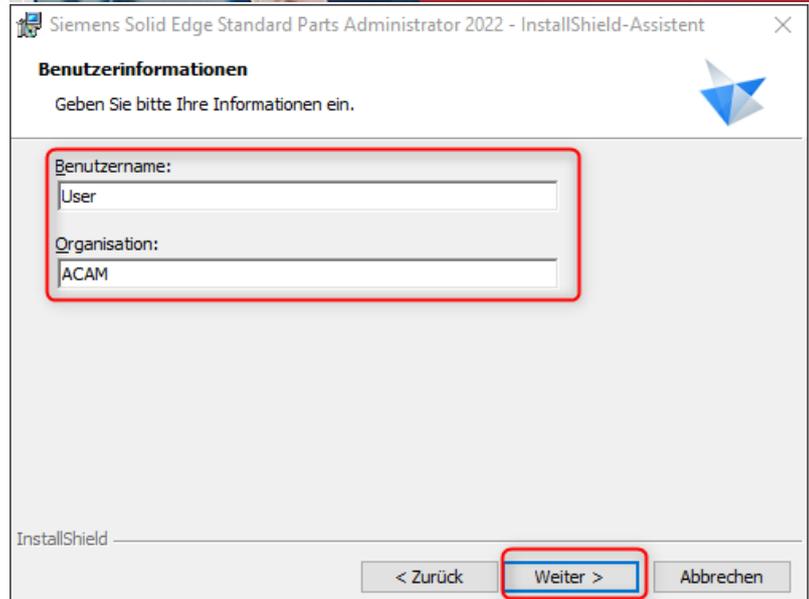


- Die Bedingungen der Lizenzvereinbarung akzeptieren und weiter klicken

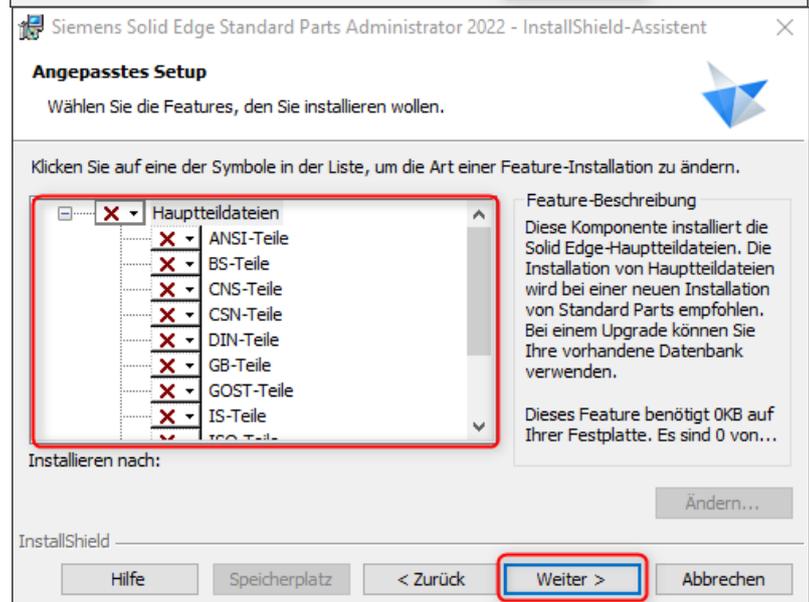




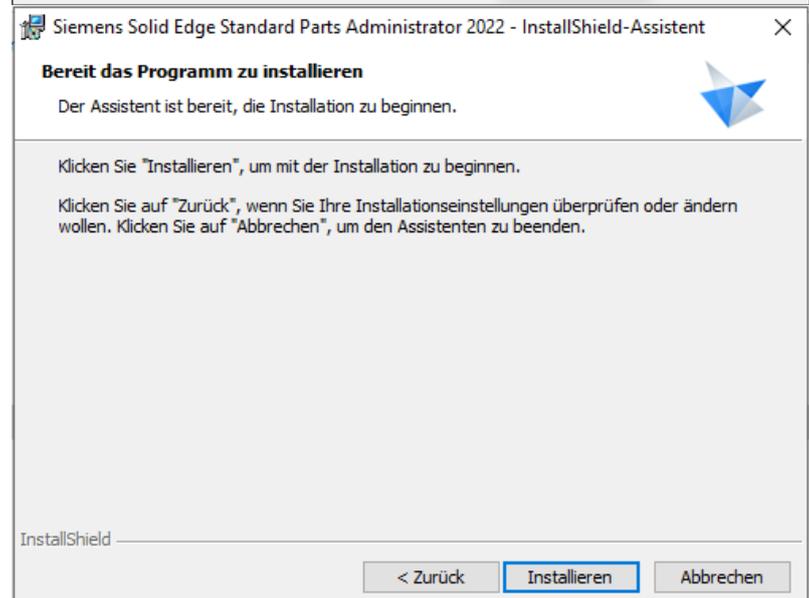
- Hier können die Benutzerinformationen eingetragen werden.



- Weiter klicken



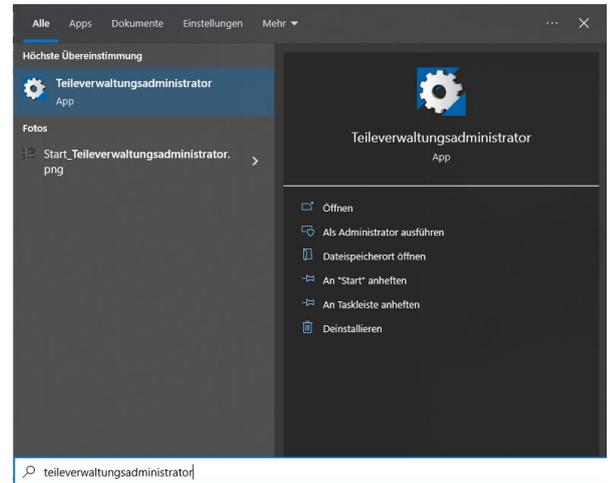
- **Wichtig!** Bei der SERVER Installation die Hauptdateien abwählen!



- Auf weiter und installieren klicken

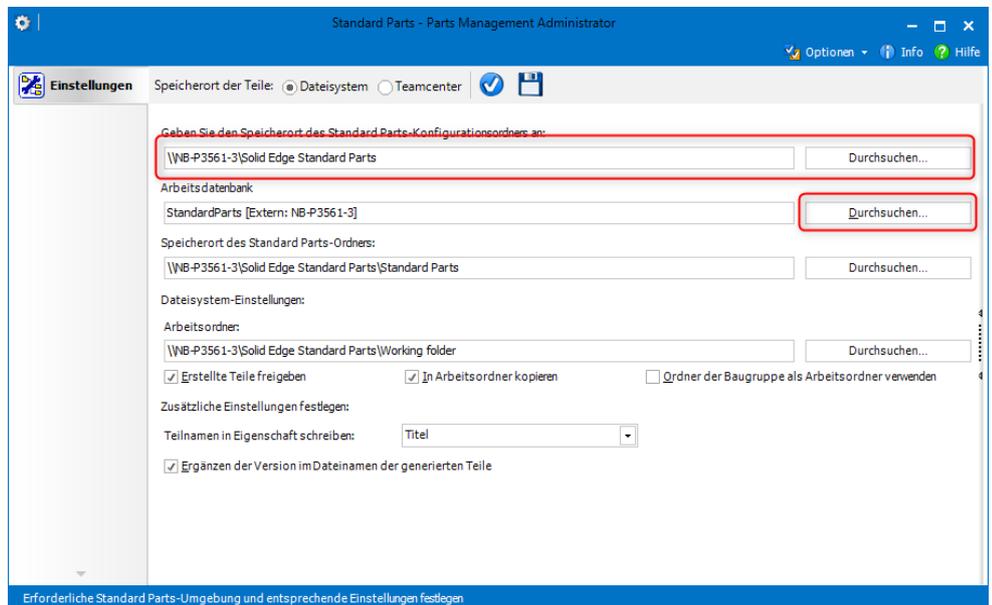
Weiter mit der Installation am Client (Standard Parts Admin)

- Aufrufen des Teilverwaltungsadministrator



- Im ersten Feld den UNC Pfad zum Standard Parts Ordner am Server eingeben.

- Unter Arbeitsdatenbank auf durchsuchen klicken

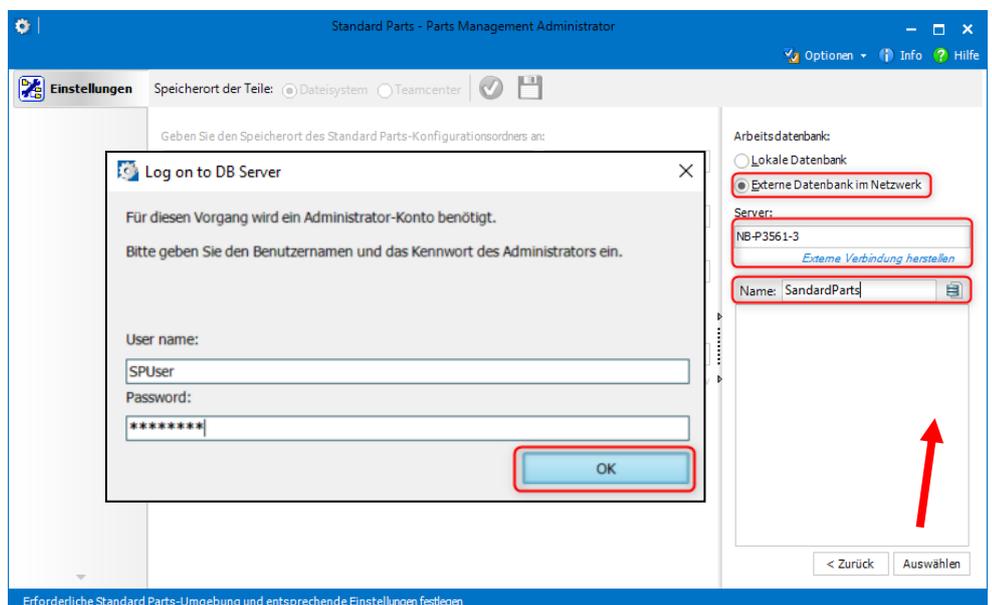


- Externe Datenbank im Netzwerk anwählen

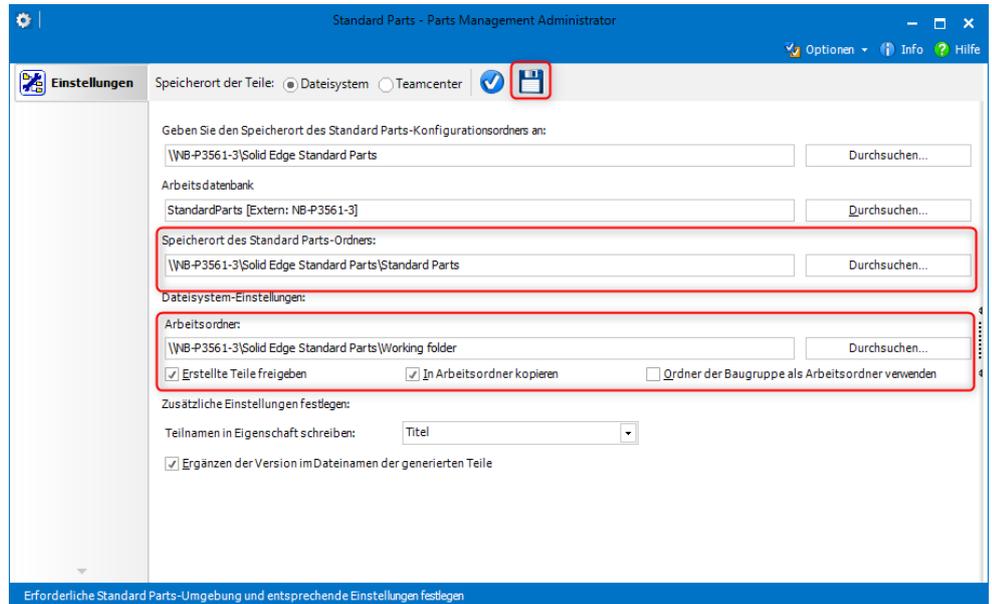
- Servernamen eingeben und „Externe Verbindung herstellen“ klicken

- Mit zuvor erstellten SQL User anmelden und Ok klicken

- Dann kann der Name für die neue Datenbank vergeben werden und erstellt werden



- Den Pfad für den Teileordner angeben
- Den Pfad für den Arbeitsordner angeben
Hier kann optional noch eingestellt werden ob die Teile in den Arbeitsordner kopiert werden sollen und ob der Baugruppenordner als Arbeitsordner verwendet werden soll

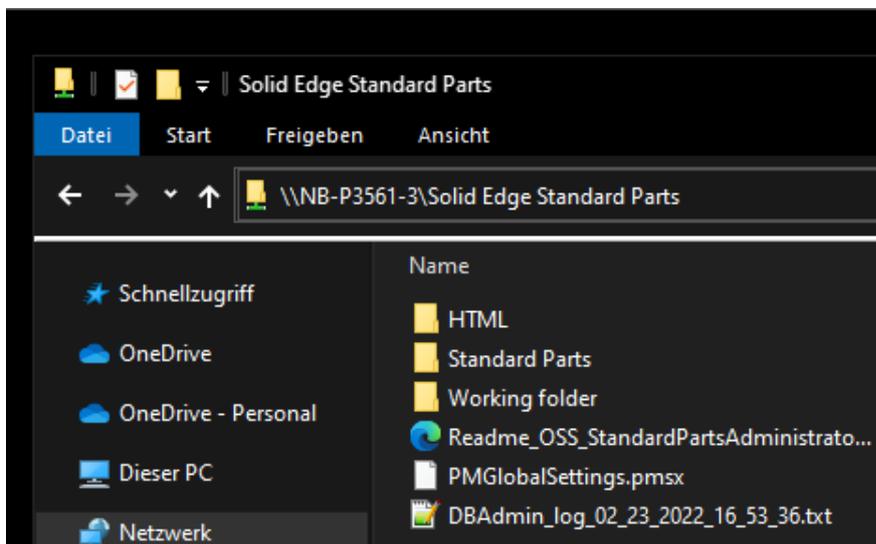


- Dann die Einstellung speichern

- Ok klicken



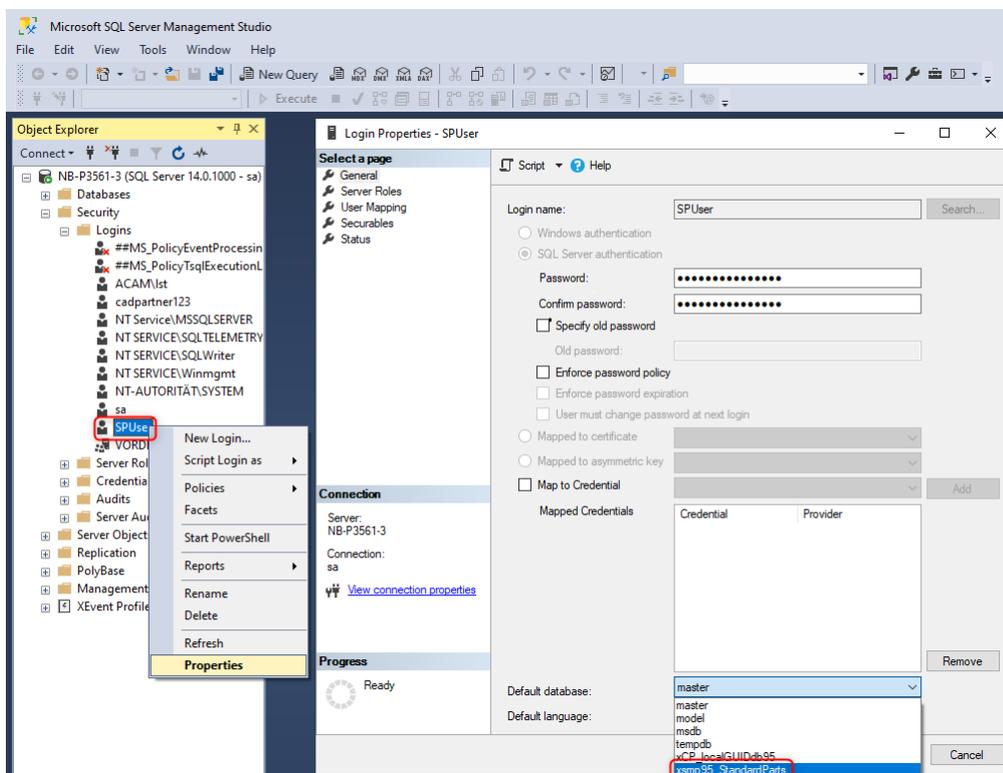
- Am SERVER im freigegebenen Ordner, wurden somit auch alle nötigen Daten und Ordner angelegt. Die PMGlobalSettings.pmsx ist auch angelegt worden. Diese wird benötigt um mit oder ohne STANDARD PARTS Administrator, Zugriff auf die Standard Parts BIBLIOTHEKEN von SOLID EDGE aus zu haben.



• **WICHTIG!**

Nach diesem Schritt am Server das Management Studio öffnen

- Unter Sicherheit->Anmeldungen->z.B.: SPUUser -Eigenschaften>Allgemein
- Standarddatenbank wie im Bild umstellen



- Mit Ok bestätigen SQL Management Studio schließen und SQL SERVER DIENST neu starten
- Die Einrichtung am SERVER ist somit abgeschlossen, der Rest wird vom Client aus gemacht.

- Zwischenritt – Wie kontrolliere ich ob ein Client auf die SQL Datenbank Zugriff hat?

Vorgehensweise:

- ⇒ Eine leere Datei mit *.udl anlegen



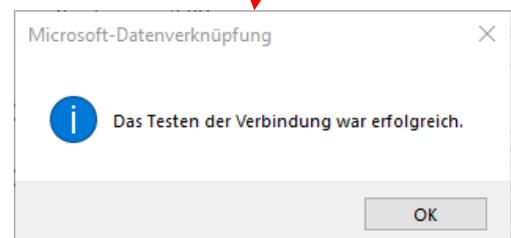
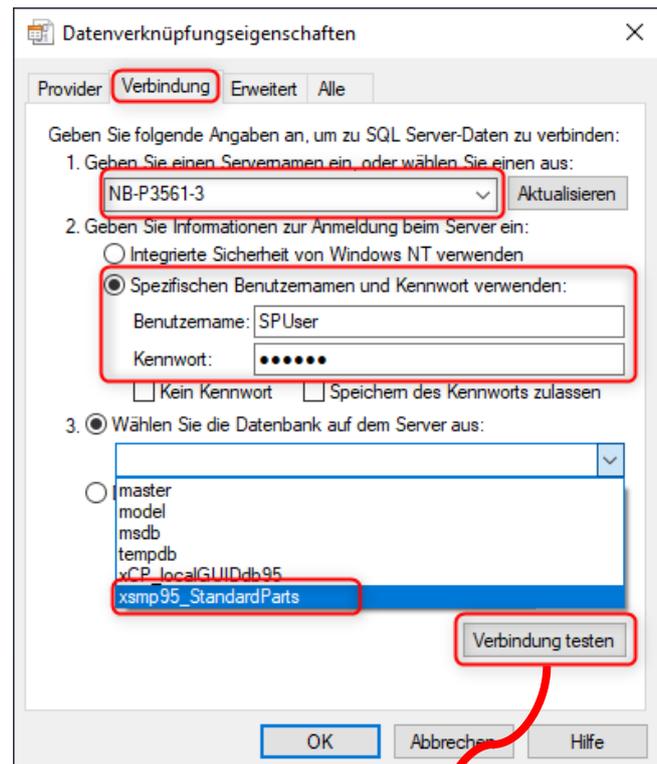
- ⇒ *.udl Datei öffnen

- ⇒ Servernamen eintragen

- ⇒ SQL Anmeldung eintragen

- ⇒ Datenbanknamen wählen

- ⇒ Verbindung testen



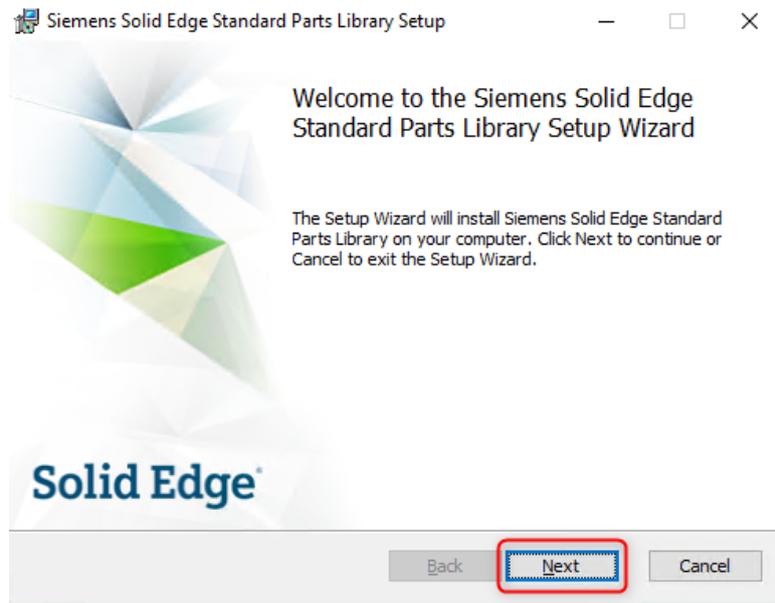
Sollte die Verbindung nicht erfolgreich sein Testen Sie die Netzwerk / Domain / Firewall / Antivirus Regeln. **Wichtig!** - PORT-Verbindung 1433 muss bestehen.

- Weiter mit der Installation am Client auf dem ser STANDARD PARTS Administrator installiert wurde.

**Nachfolgende Anleitung bezieht sich auf die Machinery Library.
Die Installation der Piping Library läuft ident ab.**

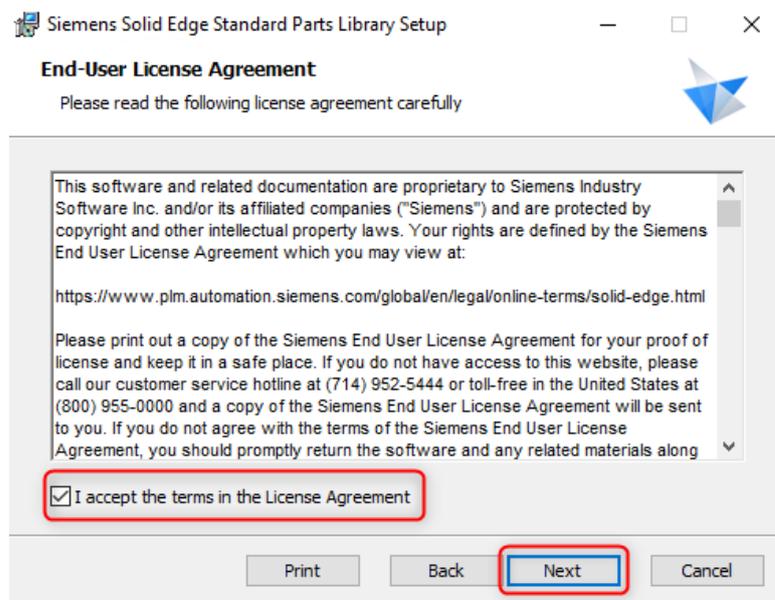
Wichtig! Die Piping Library wird nur bei gültiger SOLID EDGE XPRESSROUTE Lizenz benötigt.

- Die Standard Parts Installationsdatei starten

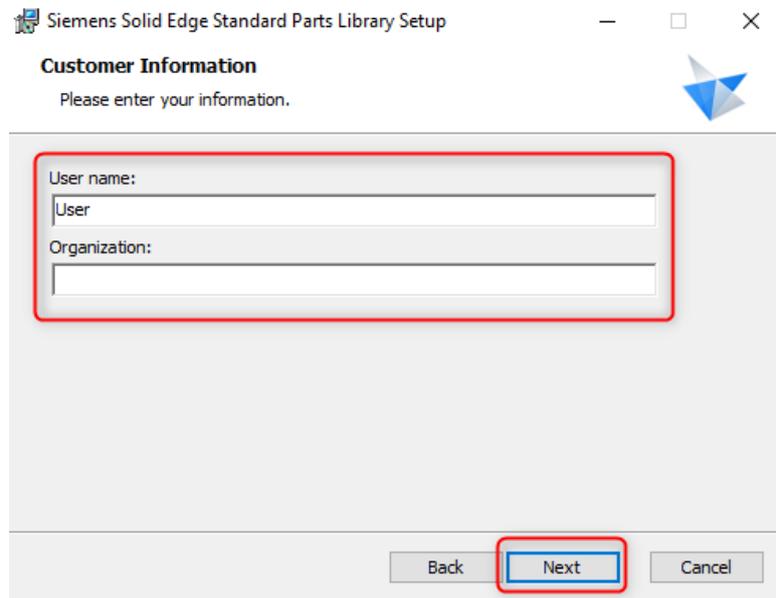


- Next klicken

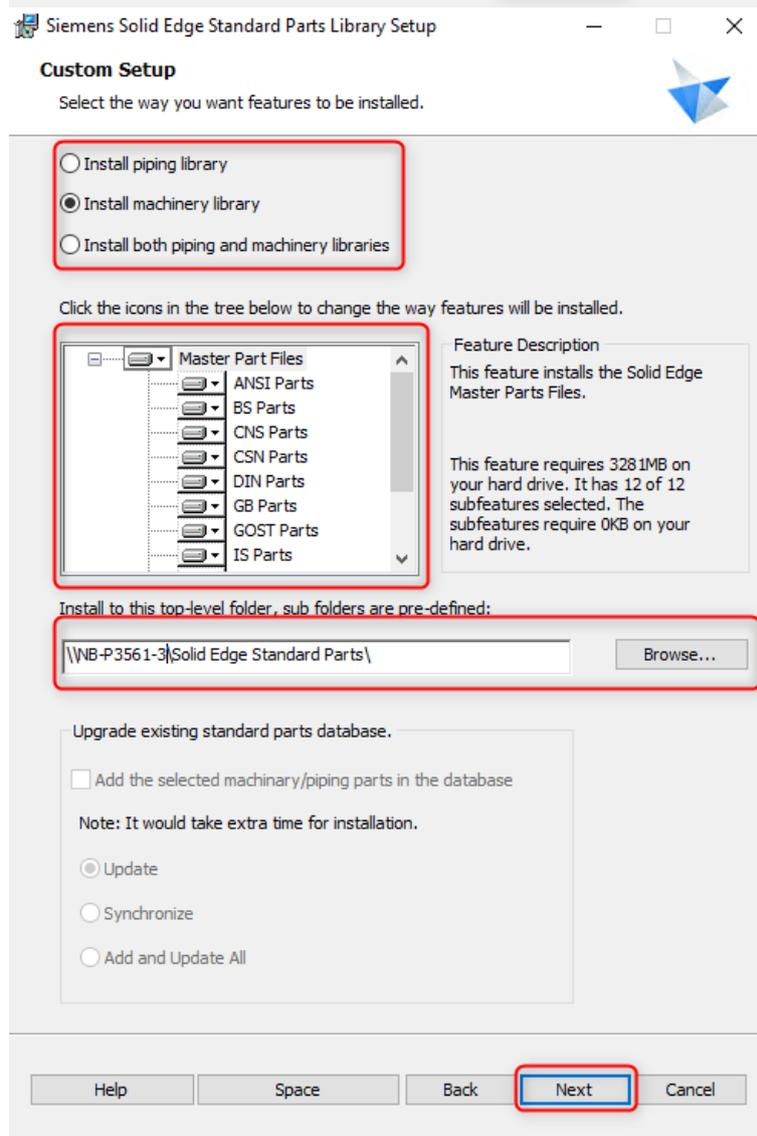
- Die Lizenzvereinbarung akzeptieren und Next klicken



- Daten ausfüllen
Next klicken



- Die Library auswählen



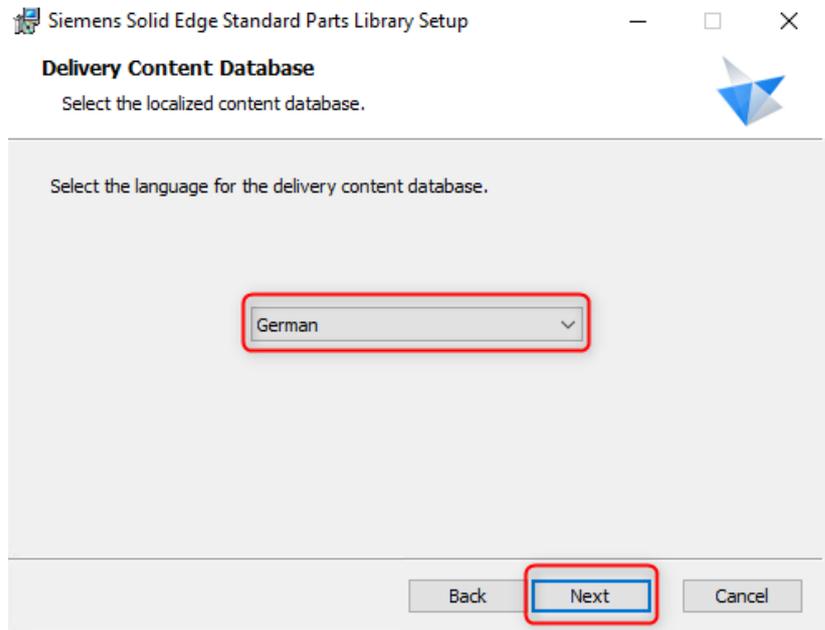
- Die Gewünschten Normen auswählen

- Pfad prüfen
Wichtig! Den zuvor freigegebenen Serverpfad verwenden
Wichtig! UNC Pfad verwenden
z.B.: \\servername\Stdparts

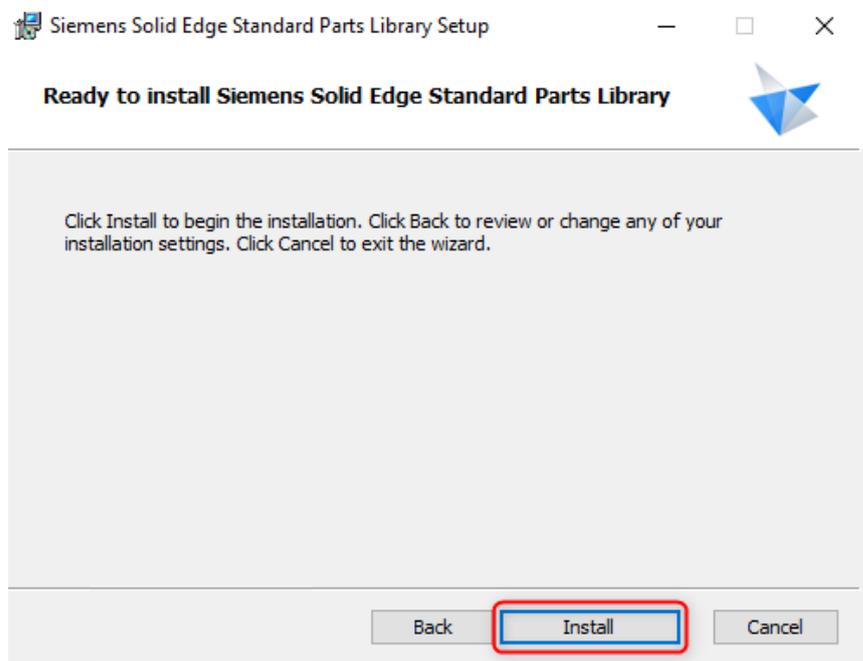
- Next klicken



- Sprache auswählen



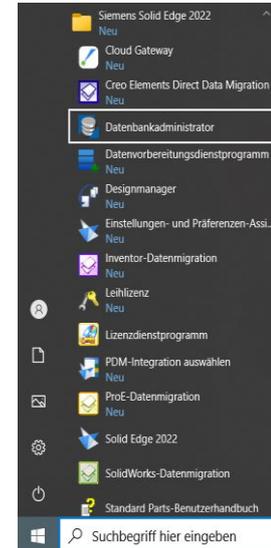
- Next klicken



- Install klicken

• INSTALLATION Teile in der Datenbank registrieren

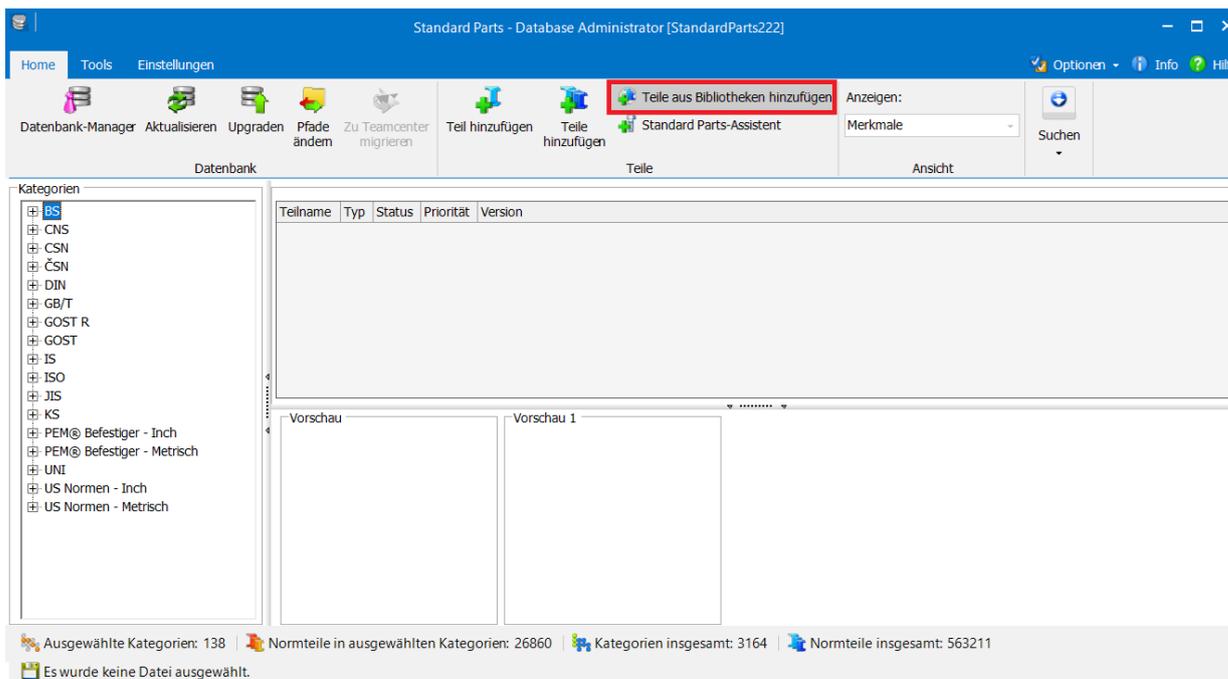
- STANDARD PARTS Datenbankadministrator starten
Start->Siemens Solid Edge 2022



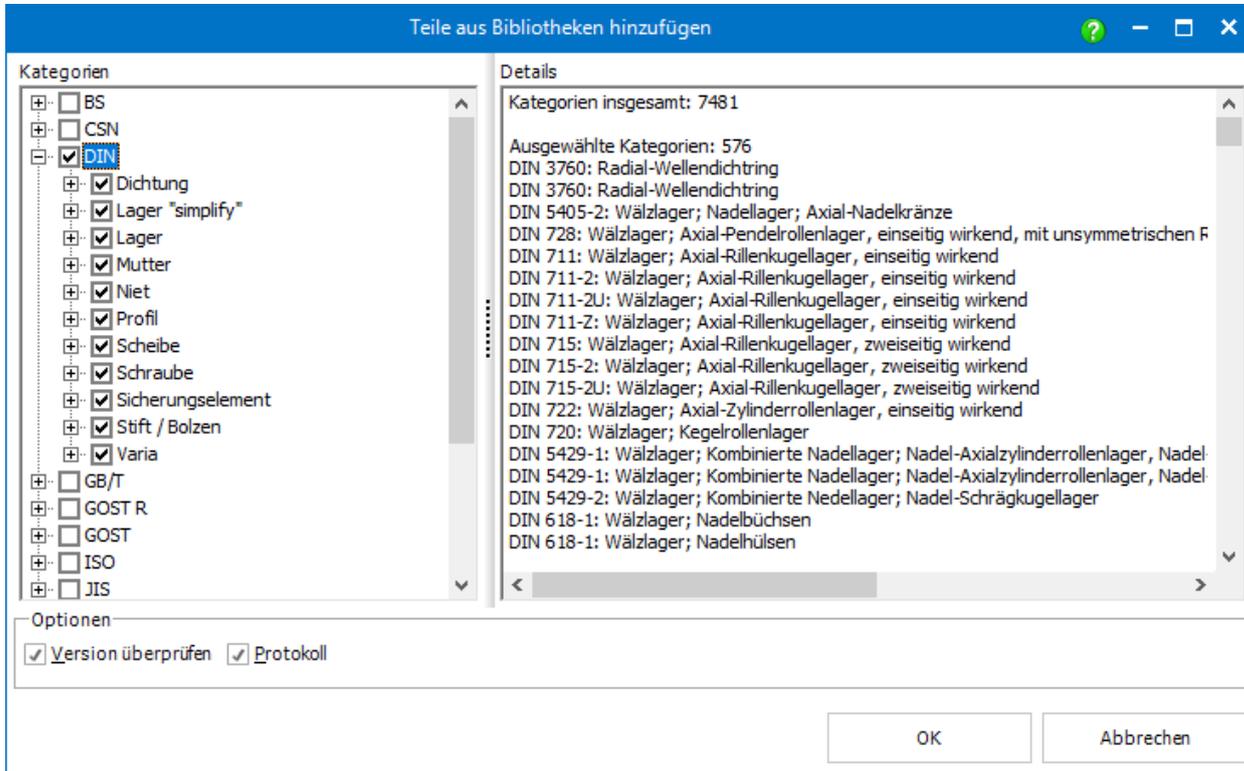
- In den nächsten Schritten werden die Teile in der Datenbank registriert.
Es sind zu diesem Zeitpunkt nur die Hauptdateien (Demoteile) registriert

- Daher müssen die Teile aus der Machinery bzw. der Piping Library in der Datenbank nochmals registriert werden

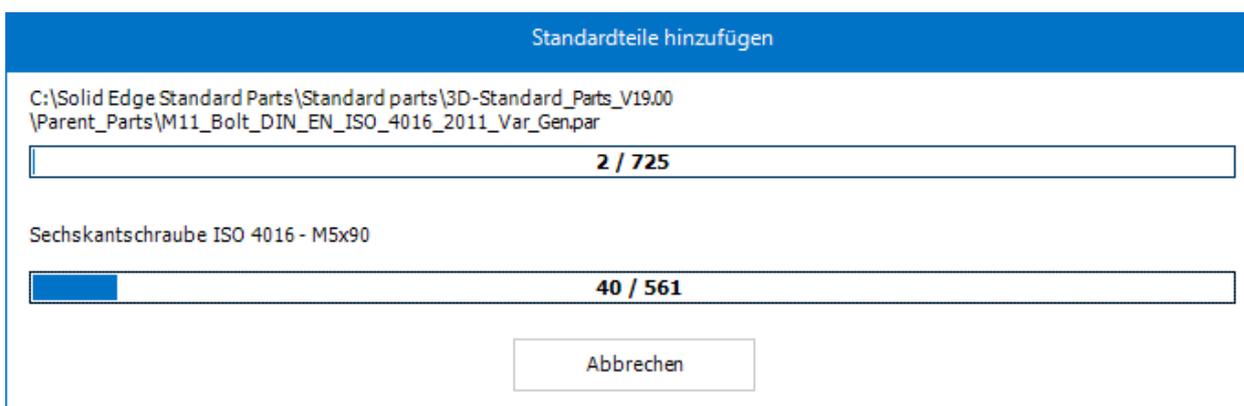
- Teile aus der Bibliothek hinzufügen anklicken



- Vorhandene Standardteile hinzufügen(Pfadauswahl) wählen



- Mit Ok bestätigen



- Die Standardteile werden dann hinzugefügt

- **Wichtig!**
Dieser Vorgang kann je nach Rechnergeschwindigkeit mehrere Stunden dauern!

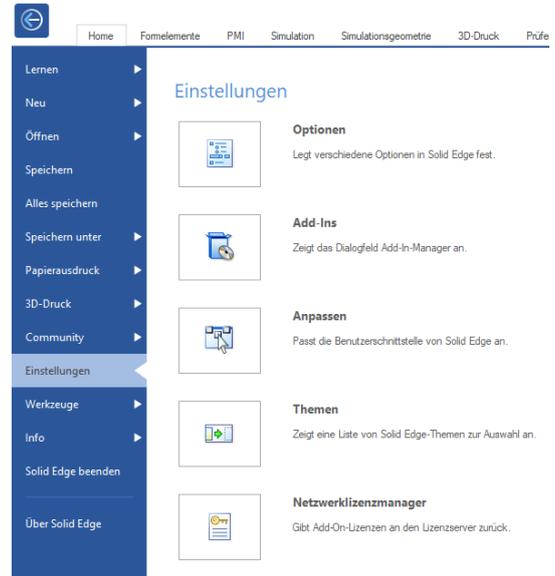
- Nach Abschluß der Installation sehen Sie in der Übersicht des STANDARD PARTS Datenbankadministrators die Anzahl der registrierten Teile und die Teileaflistung nach Kategorien.

The screenshot shows the 'Standard Parts - Database Administrator' window. On the left, a tree view lists various categories such as BS, CWS, CSN, DNI, GOST R, ISO, and US Normen. A red box highlights this list with the text 'Teileaflistung nach Kategorie'. At the bottom of the window, a summary bar displays statistics: 'Ausgewählte Kategorien: 138', 'Normteile in ausgewählten Kategorien: 26860', 'Kategorien insgesamt: 3164', and 'Normteile insgesamt: 563211'. A red box highlights this summary with the text 'Anzahl der registrierten Teile welche abhängig von den installierten Library's'.

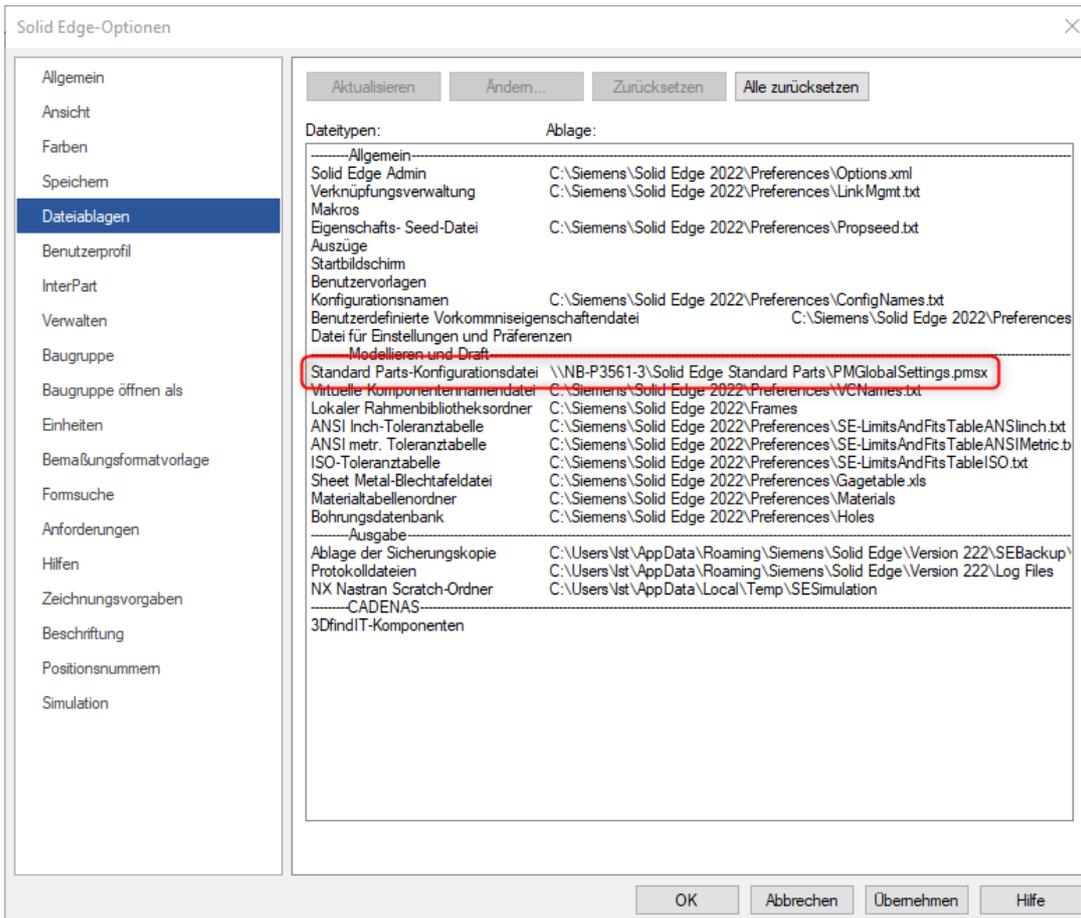
• EINSTELLUNGEN der STANDARD PARTS in SOLID EDGE

SOLID EDGE Baugruppe öffnen oder neu erstellen

- SOLID EDGE Optionen öffnen

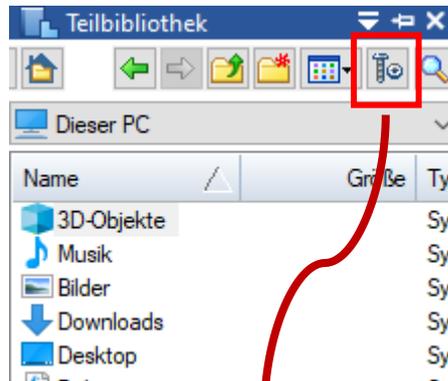


- Zu Dateiablagen wechseln
- Pfad für Standard Parts - PMSX Datei eingeben



• AUFRUFEN der STANDARD PARTS in SOLID EDGE

- In die Teilebibliothek wechseln
- Standard Parts anklicken



- STANDARD PARTS werden geöffnet



- Normteile auswählen und platzieren bzw. öffnen

